



Rechenschaftsbericht

zur

Jahresrechnung

2012

Inhaltsübersicht

I.	Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung	1
II.	Ergebnisse der Jahresrechnung	2
	1. Haushaltswirtschaft	
	1.1 Haushaltssatzung	2
	1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen (Gruppierungsübersicht)	4
	2. Veränderungen und Abweichungen der	
	2.1 Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahresergebnis	10
	2.2 Kostenrechnende Einrichtungen	16
	2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau	18
	2.4 Budgetierung	19
	3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen	
	3.1 Allgemeines	22
	3.1.1 Erläuterung der einzelnen Abweichungen	23
	3.1.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt	25
	3.1.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt	27
	3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung	29
	4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft	
	4.1 Haushaltswirtschaftliche Sperren	30
	4.2 Deckungsreserve	31
	5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	32
	6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts	37
	7. Haushaltsreste	
	7.1 Haushaltseinnahmereste	38
	7.2 Haushaltsausgabereste	38
	8. Kassenreste	
	8.1 Kasseneinnahmereste	41
	8.2 Kassenausgabereste	43
	9. Schulden	44
	10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung	44
	11. Investitionen	47
	12. Kassenlage	48
	13. Schlussbetrachtung	48

Anlagen

- 1 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
- 2 Kassenmäßiger Abschluss (§ 40 GemHVO)
- 3 Vermögensrechnung (§ 43 GemHVO)
- 4 Vermögensübersicht (§ 38 Abs. 1 GemHVO)
- 5 Abschlussbeurkundungen
- 6 Abschlussblatt Haushaltsrechnung Kulturstiftung
- 7 Kassenmäßiger Abschluss Kulturstiftung

I. Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung

1. Vorbemerkung

Nach § 95 der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 44 GemHVO insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

2. Kurzzusammenfassung

2.1 Zuführungsrate

Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Jahr 2012 20.937.197 €. Im Haushaltsplan war eine Zuführungsrate von 9,549 Mio. € erwartet worden. **Gegenüber der Planung hat sich das Ergebnis somit um rd. 11,4 Mio. € verbessert.** Verursacht wurde dieses gute Ergebnis in erster Linie durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

2.2. Schuldenstand

Im Jahr 2012 wurden, wie geplant, keine Kredite aufgenommen.

Der Schuldenstand im städt. Haushalt hat sich somit von 32.114.000 € auf 31.440.000 € zum 31.12.2012 vermindert.

Der Schuldenstand im Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat sich von 16.966.635 € auf 18.187.669 € zum 31.12.2012 erhöht. (vgl. Rechenschaftsbericht, Ziff.9., S. 44)

2.3. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 7.711.502 €. Im Jahr 2012 konnte der Rücklage ein Betrag von 12.514.963 € zugeführt werden. Der Stand zum 31.12.2012 beläuft sich somit auf 20.226.465 €.

Unter Berücksichtigung des Mindestbestands von 2.670.272 € stehen 17.556.193 € zur Rückführung der Verschuldung zur Verfügung.

Somit brachte das Jahr 2012 für die Finanzwirtschaft der Stadt ein gutes Ergebnis. Die Steuereinnahmen haben sich wieder erhöht, sind aber im Bereich der Gewerbesteuer von hohen Schwankungen geprägt. Dies zeigt sich an der im Zwischenbericht 2013 abgegebenen Prognose einer Wenigereinnahme von 4,0 Mio € gegenüber dem Plan 2013 bzw. in Höhe von rd. 8,25 Mio € gegenüber dem Ergebnis 2012.

Daher ist der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs notwendig und muss in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Insbesondere die konsequente Rückführung der in 2009 aufgenommenen Schulden hat hierbei Priorität.

II. Ergebnisse der Jahresrechnung 2012

1. Haushaltswirtschaft

1.1.1 Haushaltssatzung

Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2012 am 15.12.2011 beschlossen:

	Planjahr 2012	Vorjahr 2011	Veränderung	
	€	€	+/- €	v.H.
im Verwaltungshaushalt mit	135.822.000	119.486.000	+16.336.000	+13,7
im Vermögenshaushalt mit	33.297.000	18.454.000	+14.843.000	+80,4
insgesamt mit	169.119.000	137.940.000	+31.179.000	+22,6

Mit Erlass vom 08.02.2012 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2012 gem. §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und den auf 6.021.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Die **öffentliche Bekanntmachung** der Haushaltssatzung 2012 erfolgte am 16.02.2012 im Staufer-Kurier. Die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan lag gem. § 81 Abs. 4 GemO vom 20.02.2012 bis 28.02.2012, je einschließlich, öffentlich auf.

1.1.2 Entwicklung des Haushalts 2012

Im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport wurde am 27.09.2012 die mögliche veränderte Entwicklung des Haushalts gegenüber der Planung aufgezeigt.

Die zu diesem Zeitpunkt absehbaren Veränderungen der Einnahmen (Gewerbsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen) und Ausgaben ergaben hochgerechnet auf das Jahresende eine voraussichtliche Verbesserung der Zuführung um rd. 10,0 Mio. €, die zur Finanzierung der außerordentlichen Schuldentilgung der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden sollen.

1.1.3 Nachtragssatzung

Eine **Nachtragssatzung** musste im Jahr 2012 nicht beschlossen werden.

1.1.4 Jahresrechnung

Nach § 95 GemO ist die **Jahresrechnung** innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres fest.

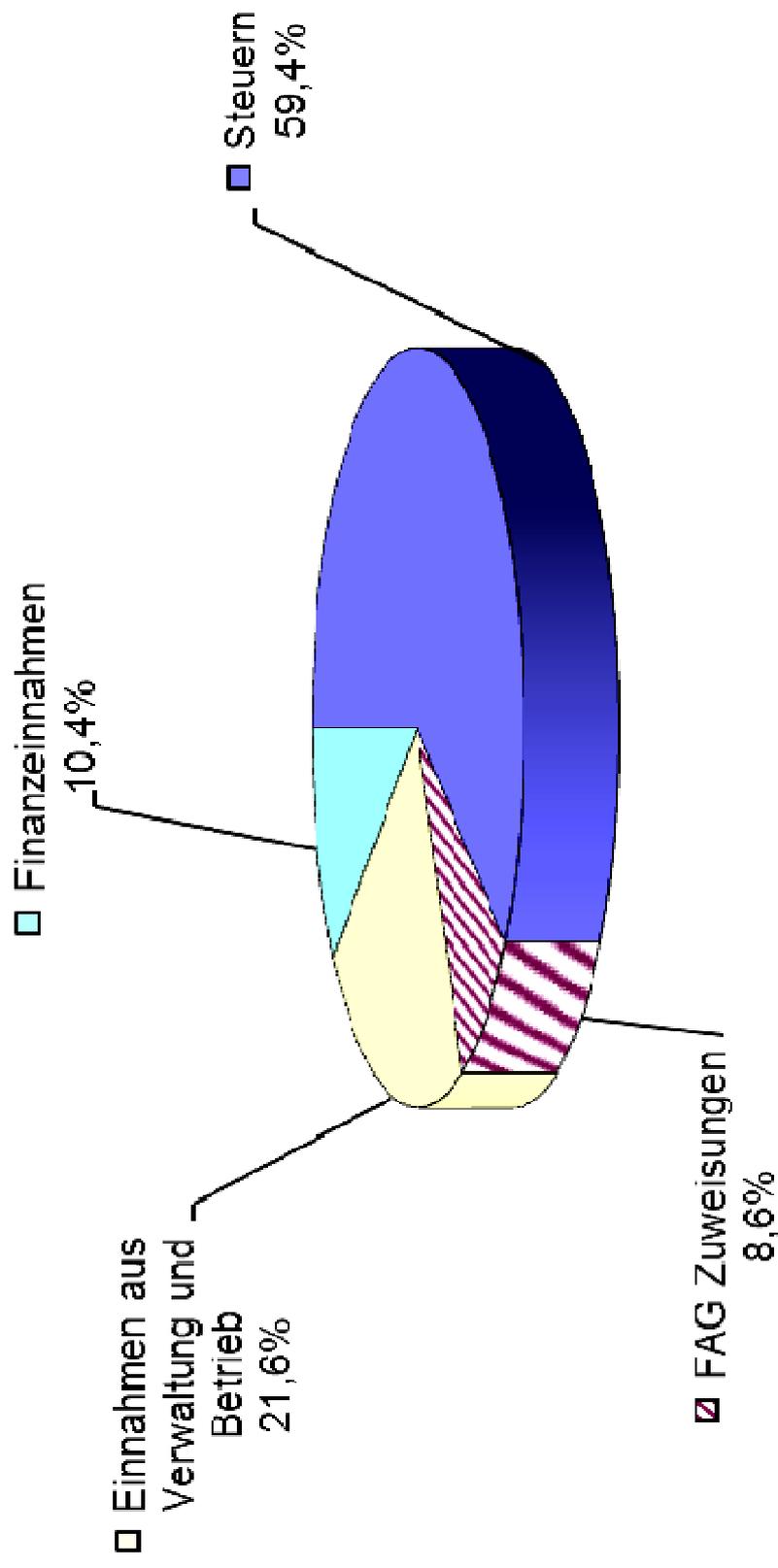
Die Jahresrechnung 2012 wurde am 26.06.2013 aufgestellt und wird voraussichtlich am 14.11.2013 vom Gemeinderat festgestellt.

Das **Ergebnis 2012** lautet:

	2012		2011	
	Plan €	Ergebnis €	Plan €	Ergebnis €
Verwaltungshaushalt				
Ausgaben	135.822.000	150.354.522,83	119.486.000	130.697.814,20
Vermögenshaushalt				
Ausgaben	33.297.000	26.666.028,02	18.454.000	16.099.695,93
Gesamt-Ausgaben	169.119.000	177.020.550,85	137.940.000	146.797.510,13
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	135.822.000	150.354.522,83	119.486.000	130.697.814,20
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	33.297.000	39.180.991,05	18.454.000	20.971.711,31
Gesamt-Einnahmen	169.119.000	189.535.513,88	137.940.000	151.669.525,51
Zwischensumme		12.514.963,03		4.872.015,38
Entnahme Allg. Rücklage		0,00		0,00
Zuführung Allg. Rücklage		<u>12.514.963,03</u>		<u>4.872.015,38</u>
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Im Jahr 2012 konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 12.514.963,03 € zugeführt werden. Dies entspricht einer Verbesserung um rd. 8,5 Mio € gegenüber der Planung.

Einnahmen des Verwaltungshaushalts



1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen in 2012 (Gruppierungsübersicht)

1.2.1 Verwaltungshaushalt

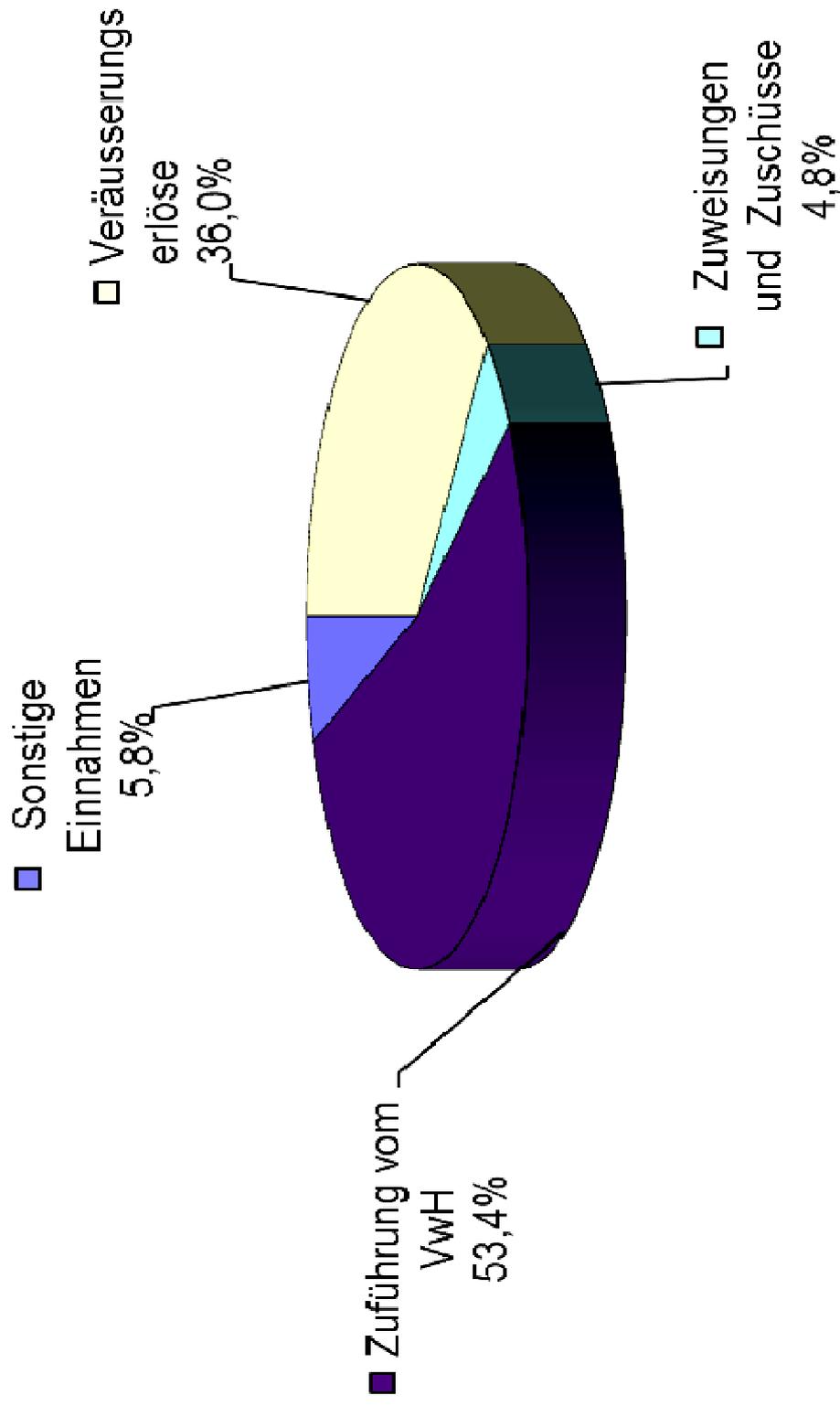
Einnahmen

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis	
					+ mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen						
Grundsteuer A	82.500	0,1	78.816,03	0,1	-3.683,97	-4,5
Grundsteuer B	9.400.000	6,9	9.394.143,15	6,2	-5.856,85	-0,1
Gewerbesteuer	39.000.000	28,7	48.258.365,37	32,1	+9.258.365,37	+23,7
Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	24.722.800	18,2	26.686.529,20	17,7	+1.963.729,20	+7,9
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	3.684.700	2,7	3.648.412,01	2,4	-36.287,99	-1,0
andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1.380.100	1,0	1.406.799,24	0,9	+26.699,24	+1,9
Zwischensumme						
Steuern	78.270.100	57,6	89.473.065,00	59,4	+11.202.965,00	+14,3
FAG-Schlüsselzuweisungen	9.116.200	6,7	9.983.622,00	6,6	+867.422,00	+9,5
-sonstige Zuweisungen	456.500	0,3	456.816,20	0,4	+316,20	+0,1
Familienleistungsausgleich	2.347.200	1,7	2.361.068,00	1,6	+13.868,00	+0,6
Summe Steuern, allg. Zuweisungen	90.190.000	66,3	102.274.571,20	68,0	+12.084.571,20	+13,4
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
Gebühren u. ähnl. Entgelte	4.403.400	3,3	4.843.550,56	3,2	+440.150,56	+10,0
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.	11.400.300	8,4	11.481.347,70	7,6	+81.047,70	+0,7
Erstattungen						
vom Bund	7.000	-	2.394,00	-	-4.606,00	-65,8
vom Land	44.000	-	76.174,86	0,1	+32.174,86	+73,1
von Gemeinden	113.000	0,1	111.998,49	0,1	-1.001,51	-0,9
vom sonst. öffentl. Bereich	0	-	21.035,81	-	21.036	-
von kommunalen Sonderrechnungen	275.000	0,2	278.820,74	0,2	+3.820,74	+1,4
von übrigen Bereichen	9.000	-	10.227,55	-	+1.227,55	-
Zwischensumme	16.251.700	12,0	16.825.549,71	11,2	+573.849,90	+3,5
Innere Verrechnungen	5.510.400	4,1	5.591.509,16	3,7	+81.109,16	+1,5
Zuweisungen f. lfd. Zwecke						
vom Bund	102.000	0,1	203.268,28	0,1	+101.268,28	+99,3
vom Land	9.234.100	6,8	9.429.194,86	6,3	+195.094,86	+2,1
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	231.400	0,2	356.443,38	0,2	+125.043,38	+54,0
vom sonst. öffentl. Bereich	24.000	-	78.527,64	0,1	+54.527,64	-
von privaten Unternehmen	0	-	0	-	0	-
von übrigen Bereichen	385.600	0,3	61.337,42	0,0	-324.262,58	-84,1
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	31.739.200	23,5	32.545.830,45	21,6	+806.630,45	+2,5

Verwaltungshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis + mehr - weniger € in %	
Sonst.						
Finanzeinnahmen						
Zinseinnahmen	1.396.100	1,0	1.182.235,50	0,8	-213.864,50	-15,3
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.500.000	1,8	2.516.964,57	1,7	+16.964,57	+0,7
Weitere Finanzenn.	3.013.000	2,2	5.492.015,77	3,7	+2.479.015,77	+82,3
Kalkulatorische Einnahmen	6.983.700	5,2	6.342.905,34	4,2	-640.794,66	-9,2
Zuführung vom VermHH	0	-	0	-	0	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Summe sonstige Finanzeinnahmen	13.892.800	10,2	15.534.121,18	10,4	+1.641.321,18	+11,8
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	135.822.000	100,0	150.354.522,83	100,0	+14.532.522,83	+10,7

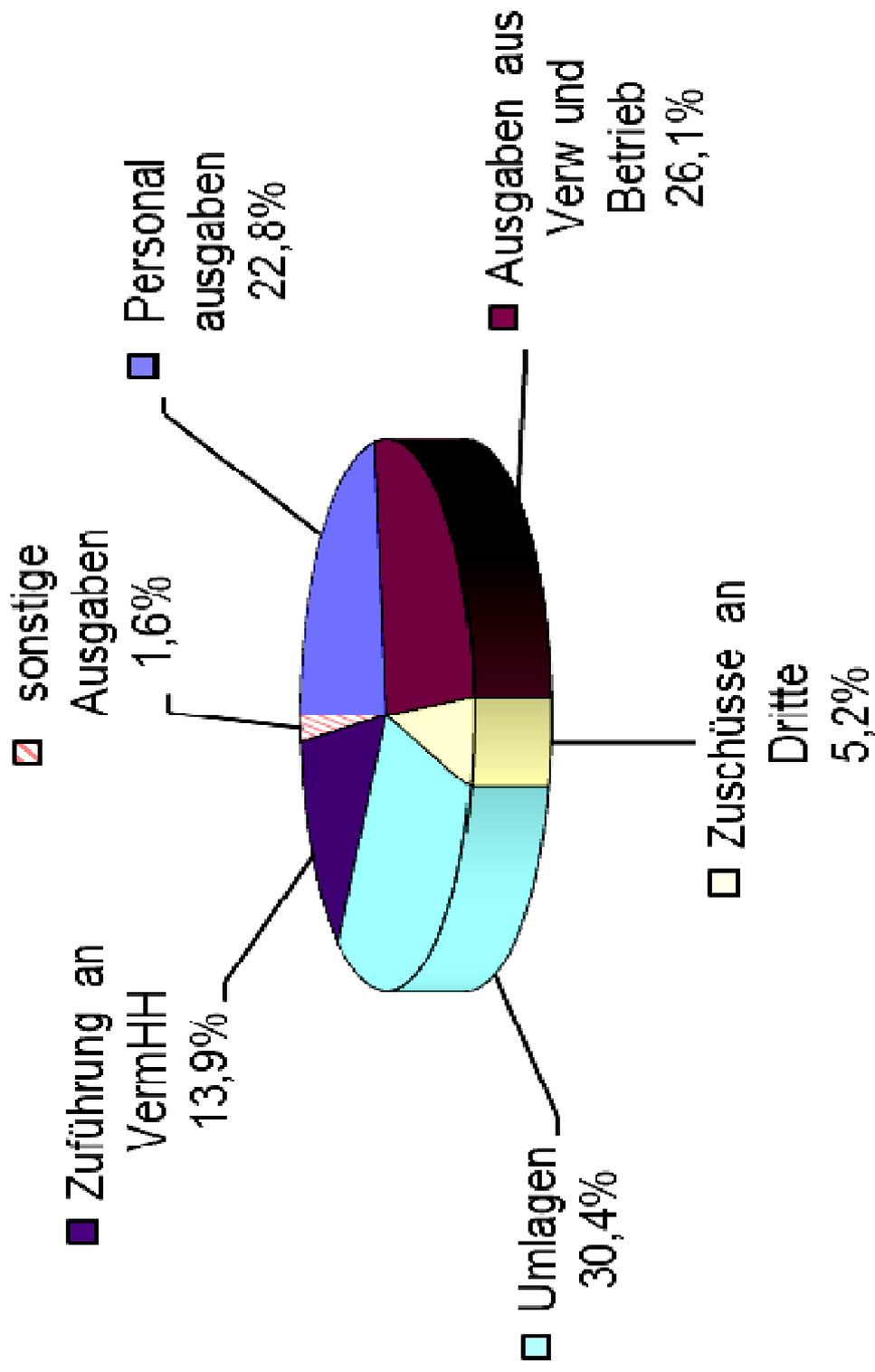
Einnahmen des Vermögenshaushalts



1.2.2 Vermögenshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis	
					€	in %
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	9.549.000	28,7	20.937.197,41	53,4	11.388.197,41	+119,3
Zuführung an Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Entnahmen aus - Allg. Rücklage	0	-	0	-	0	-
Rückflüsse von Darlehen - komm. Sonderrechnungen	1.112.000	3,3	1.110.413,88	2,8	-1.586,12	-0,1
- öffentl. Bereich	67.000	0,2	915.854,47	2,3	+848.854,47	-
- übriger Bereich	13.000	-	6.000,00	-	-7.000,00	-53,8
Einnahmen a. d. Veräußerung - von Beteiligungen	0	-	0	-	0	-
- von Sachen d. Anlagevermögens	18.897.000	56,8	14.097.379,21	36,0	-4.799.620,79	-25,4
Beiträge u. ä. Entgelte	1.045.000	3,1	223.294,01	0,6	-821.705,99	-78,6
Zwischensumme Eigenfinanzierungsmittel	30.683.000	92,1	37.290.138,98	95,1	+6.607.138,98	+21,5
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. Investi- tionsförderungsmaßnahmen vom Bund	150.000	0,5	26.790,49	0,1	-123.209,51	-82,1
vom Land	2.279.000	6,8	1.723.603,00	4,4	-555.397,00	-24,4
von Gemeinden	185.000	0,6	79.673,00	0,2	-105.327,00	-56,9
von Zweckverbänden	0	-	0	-	0	-
vom unternehmerischen u. übrigen Bereich	0	-	60.785,58	0,2	+60.785,58	-
Rückzahlung v. Zuschüssen	0	-	0	-	0	-
Kredite	0	-	0,00	-	0	-
Kredite f. Umschuldungen		-	0	-	0	-
Übertragungsbuchung /Fehlbetrag	0	-	0	0	0	-
Summe Vermögenshaushalt Einnahmen	33.297.000	100,0	39.180.991,05	100,0	+5.883.991,05	+17,7
Gesamtsumme Einnahmen	169.119.000		189.535.513,88		+20.416.513,88	+12,1

Verwaltungshaushalt Ausgaben



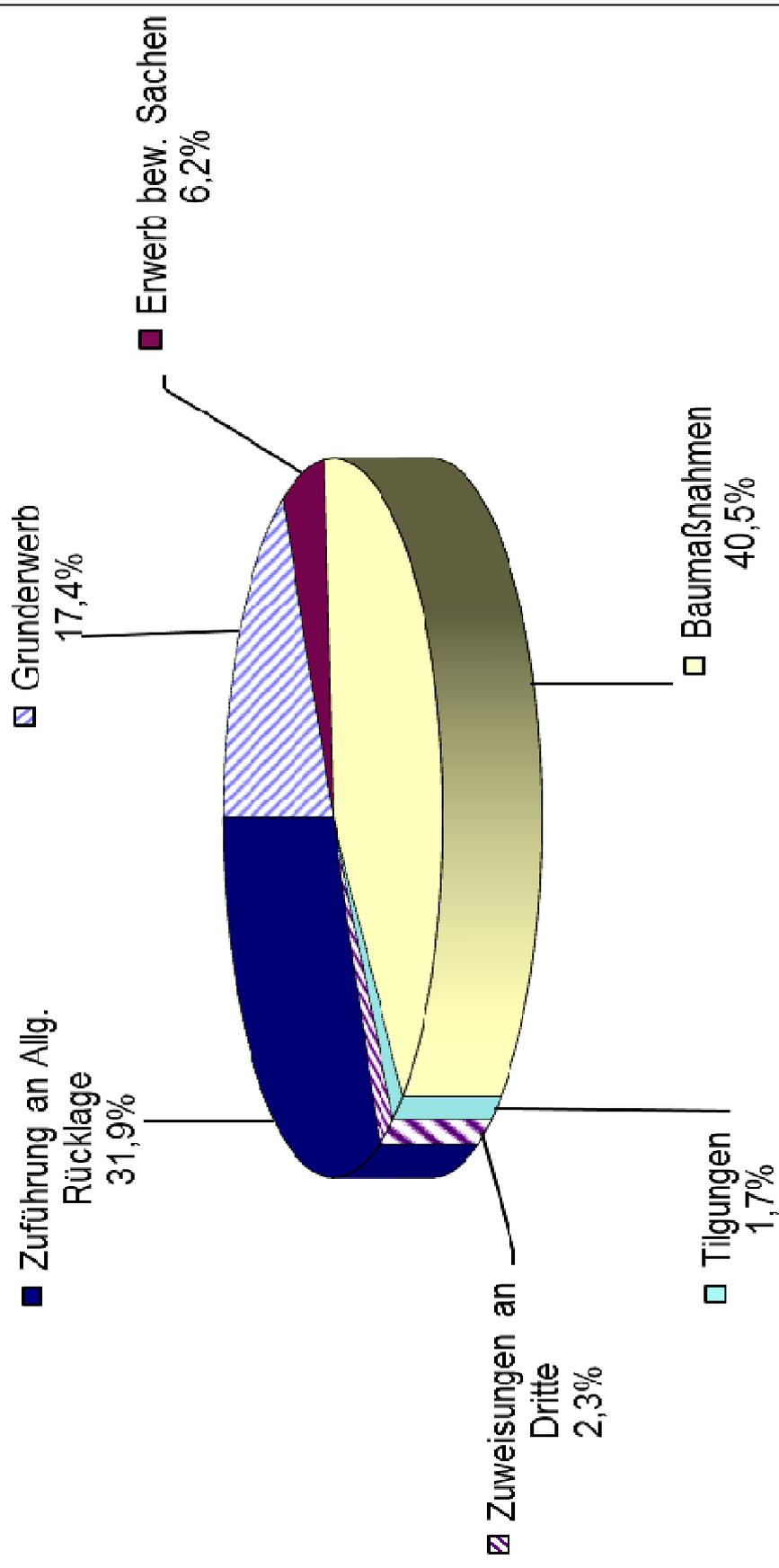
1.2.3 Verwaltungshaushalt**A u s g a b e n**

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis	
					+ mehr- €	weniger in %
Personalausgaben						
ehrenamtliche Tätigkeit	179.000	0,1	146.265,81	0,1	-32.734,19	-18,3
Dienstbezüge	26.324.100	19,4	25.495.065,20	17,0	-829.034,80	-3,1
Versorgung	3.565.800	2,6	3.535.164,88	2,4	-30.635,12	-0,9
gesetzliche Sozialvers.	4.448.200	3,3	4.568.341,84	3,0	+120.141,84	+2,7
Beihilfen	550.000	0,4	596.473,85	0,4	+46.473,85	+8,4
Nebenausgaben	23.000	-	20.729,85	-	-2.270,15	-9,9
Deckungsreserve Personal	503.300	0,5	0,00	-	-503.300,00	-100,0
Summe						
Personalausgaben	35.593.400	26,2	34.362.041,43	22,8	-1.231.358,57	-3,5
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
Unterhaltung d. Grundstücke, d. baul. Anlagen u. d. sonst. unbeweglichen Vermögens	7.909.800	5,8	8.267.938,88	5,5	+358.138,88	+4,5
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.125.700	0,8	1.027.835,62	0,7	-97.864,38	-8,7
Mieten und Pachten	1.767.900	1,3	1.670.749,02	1,1	-97.150,98	-5,5
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baul. Anlagen	5.241.000	3,9	5.079.542,41	3,4	-161.457,59	-3,1
Haltung von Fahrzeugen	437.300	0,4	368.014,79	0,2	-69.285,21	-15,8
Bes. Aufwendungen für Beschäftigte	386.700	0,3	349.243,04	0,2	-37.456,96	-9,7
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.157.400	4,5	6.114.031,26	4,1	-43.368,74	-0,7
Steuern und Geschäftsausgaben u. a.	1.979.400	1,5	2.247.615,35	1,5	+268.215,35	+13,6
Verfügungsmittel ORäte	125.000	0,1	84.072,97	0,1	-40.927,03	-32,7
Zwischensumme	25.130.200	18,6	25.209.043,34	16,8	+78.843,34	+0,3
Erstattungen						
an Bund	14.000	-	7.040,68	-	-6.959,32	-49,7
an Land	1.500	-	0	-	-1.500,00	-100,0
an Gemeinden und Gemeindeverbände	225.000	0,2	363.487,14	0,2	+138.487,14	+61,5
an Zweckverbände	0	-	29.105,85	-	+29.105,85	-
an übrige Bereiche	1.551.000	1,1	1.713.691,00	1,2	+162.691,00	+10,5
Zwischensumme	26.921.700	19,9	27.322.368,01	18,2	+400.668,01	+1,5
Innere Verrechnungen	5.510.400	4,1	5.591.509,16	3,7	+81.109,16	+1,5
Kalkulatorische Kosten	6.983.700	5,1	6.342.905,34	4,2	-640.794,66	-9,2
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	39.415.800	29,1	39.256.782,51	26,1	-159.017,49	-0,4

Verwaltungshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis	
					+ mehr- €	weniger in %
Zuweisungen und Zuschüsse						
Soziale u. ä. Zwecke	4.550.000	3,3	4.476.967,48	3,0	-73.032,52	-1,6
an Land	8.000	-	3.272,00	-	-4.728,00	-59,1
an Gemeinden	35.800	-	75.267,97	-	+39.467,97	+110,2
an Zweckverbände	526.000	0,4	522.437,24	0,4	-3.562,76	-0,7
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	90,30	-	+90,30	-
an komm.						
Sonderrechnung	2.500	-	166.528,83	0,1	+164.028,83	-
an übrigen Bereich	2.634.200	1,9	2.572.865,88	1,7	-61.334,12	-2,3
Schuldendiensthilfen		-	0	-	0	-
Leistg. d .Sozialhilfe	2.500	-	0	-	-2.500,00	-100,0
Summe Zuweisungen und Zuschüsse	7.759.000	5,6	7.817.429,70	5,2	+58.429,70	+0,8
Sonst .Finanzausgaben						
Zinsausgaben						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl .Ber.	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	1.000.000	0,8	973.676,89	0,7	-26.323,11	-2,6
Summe Zinsausgaben	1.000.000	0,8	973.676,89	0,7	-26.323,11	-2,6
Gewerbesteuerumlage	7.475.000	5,5	11.132.329,23	7,4	+3.657.329,23	+48,9
Allg. Umlagen						
Finanzausgleichsuml.	12.712.300	9,4	12.647.503,30	8,4	-64.796,70	-0,5
Kreisumlage	21.601.200	15,9	21.601.199,00	14,4	-1,00	-
an Zweckverbände	266.000	0,2	277.797,92	0,2	+11.797,92	+4,4
Weitere Finanzausg.	200.300	0,1	1.348.565,44	0,9	+1.148.265,44	-
Deckungsreserve	500.000	0,4	0	-	-500.000,00	-100,0
Zuführung an						
Vermögenshaushalt	9.549.000	7,0	20.937.197,41	13,9	+11.388.197,41	+119,3
Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Globale Minderausgabe	-250.000	-0,2	0	-	+250.000,00	-100,0
Summe sonstige Finanzausgaben	53.053.800	39,1	68.918.269,19	45,9	+15.864.469,19	+29,9
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	135.822.000	100,0	150.354.522,83	100,0	+14.532.522,83	+10,7

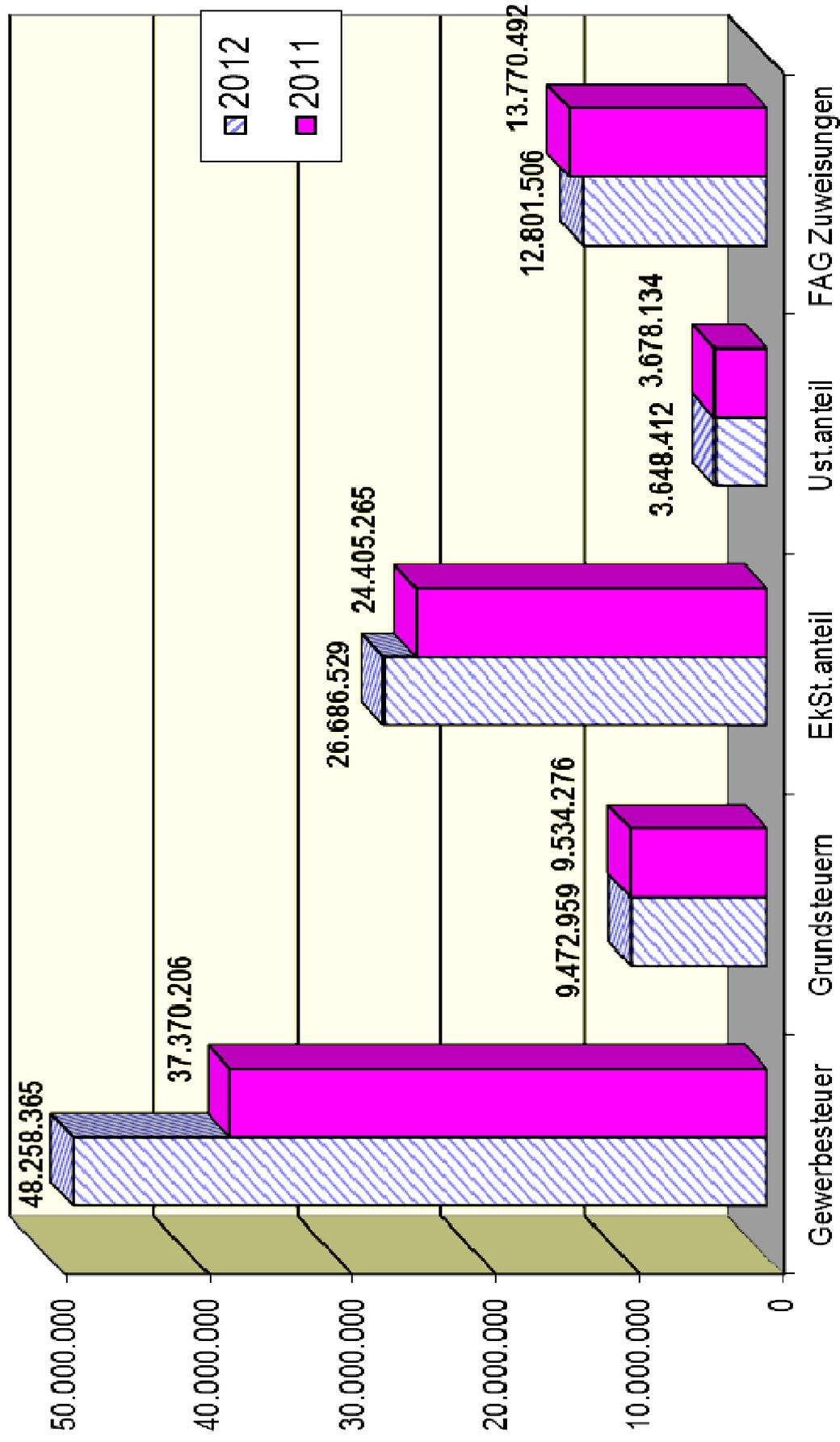
Vermögenshaushalt Ausgaben



1.2.4 Vermögenshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz 2012 €	Anteil in %	Ergebnis 2012 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis + mehr- weniger	
					€	in %
Zuführung an						
Verwaltungshaushalt	0	-	0	-	0	-
Sonderrücklagen	3.994.000	12,0	12.514.963,03	31,9	+8.520.963,03	+213,3
Entn. aus Sonderrücklage	0	-	0	-	0	-
Inanspruchnahme aus Bürgschaften	0	-	5.500,00	-	+5.500,00	-
Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen	5.000	-	100,00	-	-4.900,00	-98,0
Erwerb v. Grundstücken	7.028.000	21,1	6.834.438,54	17,4	-193.561,46	-2,8
Erwerb v. .bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.838.000	8,5	2.444.579,22	6,2	-393.420,78	-13,9
Baumaßnahmen						
Hochbau	9.964.000	30,0	8.836.986,50	22,6	-1.127.013,50	-11,3
Tiefbau	4.135.000	12,4	3.916.136,60	10,0	-218.863,40	-5,3
Sonst. Baumaßnahmen	3.374.000	10,1	3.062.379,61	7,9	-311.620,39	-9,2
Summe						
Baumaßnahmen	17.473.000	52,5	15.815.502,71	40,5	-1.657.497,29	-9,5
Tilgung von Krediten						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	674.000	2,0	674.000,00	1,7	0	-
Summe						
Tilgungsausgaben	674.000	2,0	674.000,00	1,7	0	-
Zuweisungen u. Zuschüsse						
Für Investitionen						
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an Zweckverbände	5.000	-	-7.000,00	-	-12.000,00	-240,0
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an übrigen Bereich	1.280.000	3,9	653.077,71	1,7	-626.922,29	-49,0
Rückzahlungen zu viel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	0	-	245.829,84	0,6	+245.829,84	-
Kreditbeschaffungskosten	0	-	0	-	0	-
Abwicklung d. Vorjahre	0	-	0	-	0	-
Deckung v. Fehlbeträgen	0	-	0	0,0	0	-
Summe						
Vermögenshaushalt						
Ausgaben	33.297.000	100,0	39.180.991,05	100,0	+5.883.991,05	+17,7
Gesamtsumme						
Ausgaben	169.119.000		189.535.513,88		+20.416.513,88	+12,1
Einnahmen	169.119.000		189.535.513,88		+20.416.513,88	+12,1
nachrichtlich:						
Fehlbetrag gem. § 25 GemHVO			0,00		+0,00	

Jahresvergleich VwH-Einnahmen



2. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen 2012

2.1 Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2011

Verwaltungshaushalt

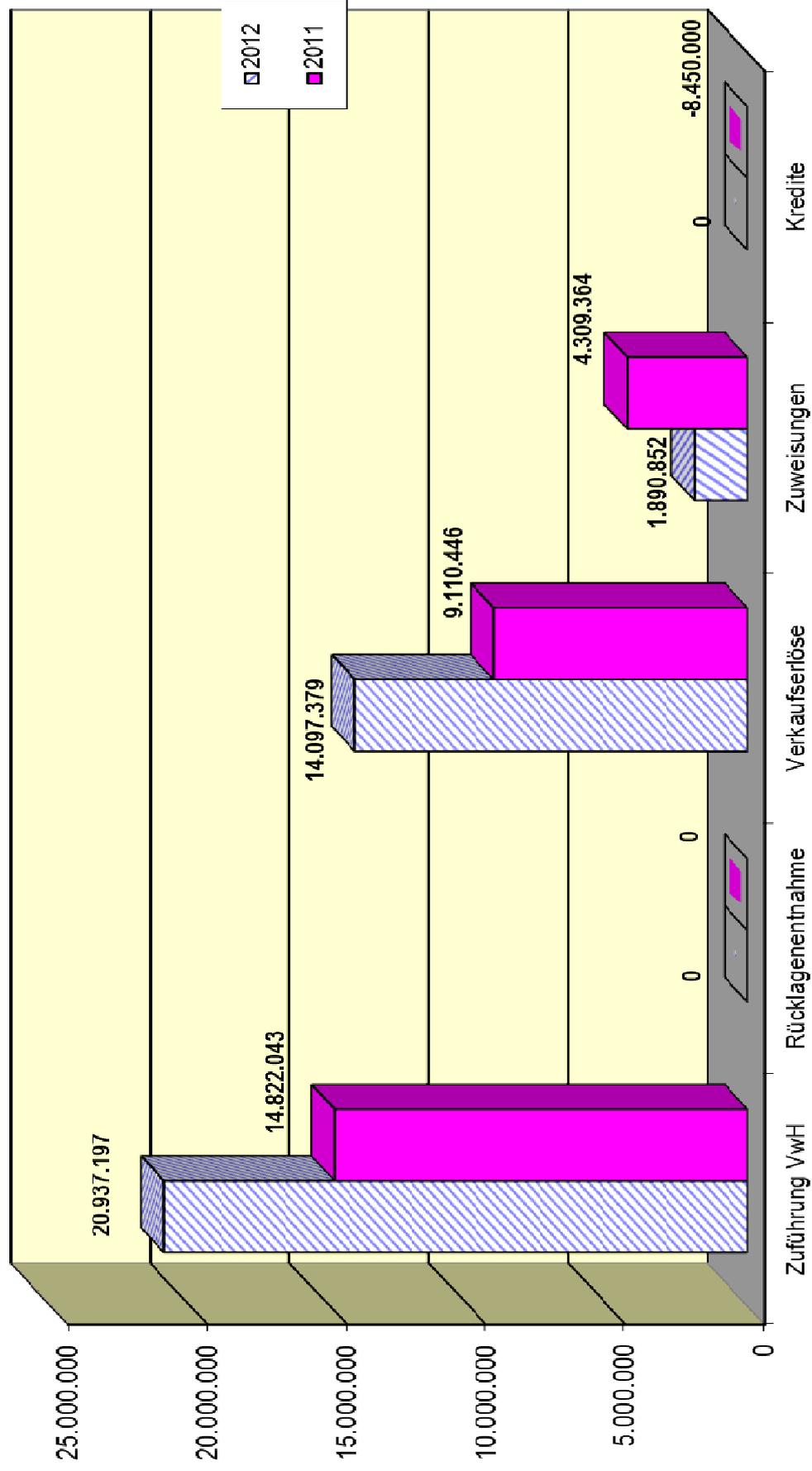
Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2012-2011 + mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen				
Grundsteuer A	78.816,03	82.287,97	-3.471,94	-4,2
Grundsteuer B	9.394.143,15	9.451.988,05	-57.844,90	-0,6
Gewerbsteuer	48.258.365,37	37.370.205,65	+10.888.159,72	+29,1
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	26.686.529,20	24.405.265,24	+2.281.263,96	+9,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.648.412,01	3.678.133,81	-29.721,80	-0,8
Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	1.406.799,24	1.109.431,73	+297.367,51	+26,8
Zwischensumme				
Steuern	89.473.065,00	76.097.312,45	+13.375.752,55	+17,6
Schlüsselzuweisungen FAG	9.983.622,00	10.988.832,90	-1.005.210,90	-9,1
Sonstige Zuweisungen FAG	456.816,20	453.844,10	+2.972,10	+0,7
Familienleistungsausgleich	2.361.068,00	2.327.815,00	+33.253,00	+1,4
Summe Steuern, Allgemeine Zuweisungen	102.274.571,20	89.867.804,45	+12.406.766,75	+13,8
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
Gebühren u. ä. Entgelte	4.843.550,56	3.427.713,19	+1.415.837,37	+41,3
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, u.a.	11.481.347,70	10.478.477,29	+1.002.870,41	+9,6
Erstattungen				
vom Bund	2.394,00	6.944,56	-4.550,56	-65,5
vom Land	76.174,86	150.863,96	-74.689,10	-49,5
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	111.998,49	101.828,21	+10.170,28	+10,0
vom sonst. öffentl. Bereich	21.035,81	0,00	+21.035,81	-
von kommunalen Sonderrechnungen	278.820,74	271.208,13	7.612,61	+2,8
von übrigen Bereichen	10.227,55	11.704,45	-1.476,90	-12,6
Zwischensumme	16.825.549,71	14.448.739,79	+2.376.809,92	+16,4
Innere Verrechnungen	5.591.509,16	5.821.122,75	-229.613,59	-3,9
Zuweisungen f. lfd. Zwecke				
vom Bund	203.268,28	84.510,45	+118.757,83	+140,5
vom Land	9.429.194,86	6.999.525,53	+2.429.669,33	+34,7
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	356.443,38	682.178,85	-325.735,47	-47,7
von kommunalen Sonderrechnungen	78.527,64	171.449,73	-92.922,09	-54,2
von übrigen Bereichen	61.337,42	53.443,17	+7.894,25	+14,8
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	32.545.830,45	28.260.970,27	+4.284.860,18	+15,2

Verwaltungshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen Ergebnis 2012-2011	
			+ mehr €	- weniger in %
Sonstige Finanzeinnahmen				
Zinseinnahmen	1.182.235,50	1.281.997,43	-99.761,93	-7,8
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.516.964,57	2.532.414,91	-15.450,34	-0,6
Weitere Finanzeinnahmen	5.492.015,77	2.480.423,81	+3.011.591,96	+121,4
Kalkulatorische Einnahmen	6.342.905,34	6.274.203,33	+68.702,01	+1,1
Zuführung vom VermHH	0	0	0	-
Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	-
Summe				
Sonstige Finanzeinnahmen	15.534.121,18	12.569.039,48	+2.965.081,70	+23,6
Summe				
Verwaltungshaushalt Einnahmen	150.354.522,83	130.697.814,20	+19.656.708,63	+15,0

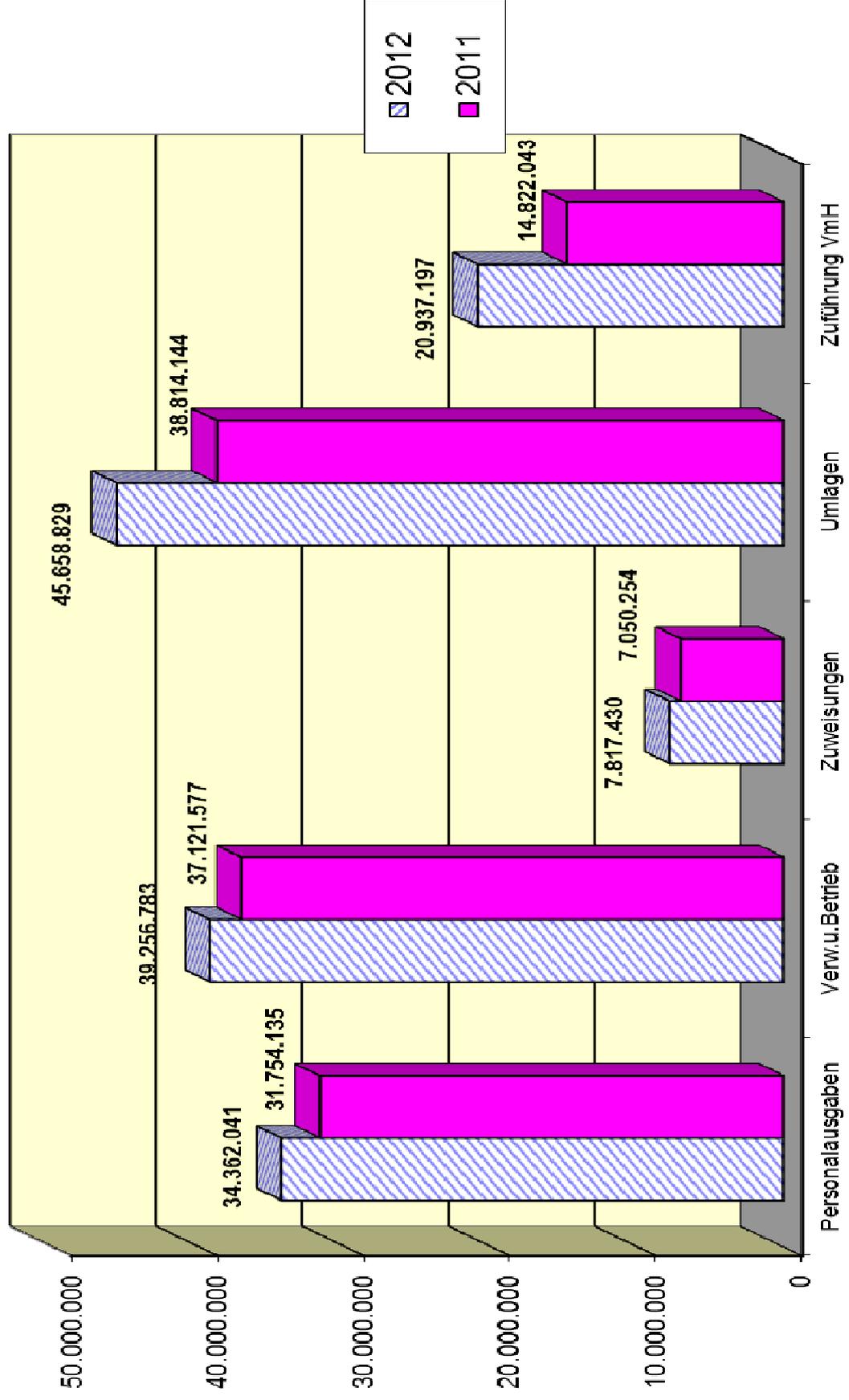
Jahresvergleich VmH-Einnahmen



Vermögenshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2012-2011 + mehr €	- weniger in %
Vermögenshaushalt				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	20.937.197,41	14.822.042,94	+6.115.154,47	+41,3
Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	-
Entnahmen aus Allg. Rücklage	0	0	0	-
Sonderrücklagen				
Rückflüsse von Darlehen	1.110.413,88	1.015.954,71	+94.459,17	+9,3
vom öffentl. Bereich	915.854,47	68.094,87	+847.759,60	-
von übrigen Bereichen	6.000,00	96.956,73	-90.956,73	-93,8
Einnahme a. d. Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	-
v. Sachen des Anlageverm.	14.097.379,21	9.110.445,67	+4.986.933,54	+54,7
Beiträge u. ä. Entgelte	223.294,01	-1.147,97	+224.441,98	-
Zwischensumme				
Eigenfinanzierungsmittel	37.290.138,98	25.112.346,95	+12.177.792,03	+48,5
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
Investitionsfördermaßnahmen				
vom Bund	26.790,49	68.123,86	-41.333,37	-60,7
vom Land	1.723.603,00	3.772.534,87	-2.048.931,87	-54,3
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	79.673,00	281.500,00	-201.827,00	-71,7
von unternehm. und übrigen Bereichen	60.785,58	187.205,63	-126.420,05	-67,5
Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuschüssen	0	0	0	-
Einnahmen aus Krediten	0,00	-8.450.000,00	+8.450.000,00	+100,0
Übertragungsbuchung / Fehlbetrag	0	0	0	-
Summe				
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	39.180.991,05	20.971.711,31	+18.209.279,74	+86,8
Gesamtsumme				
Einnahmen	189.535.513,88	151.669.525,51	+37.865.988,37	+25,0

Jahresvergleich VwH-Ausgaben



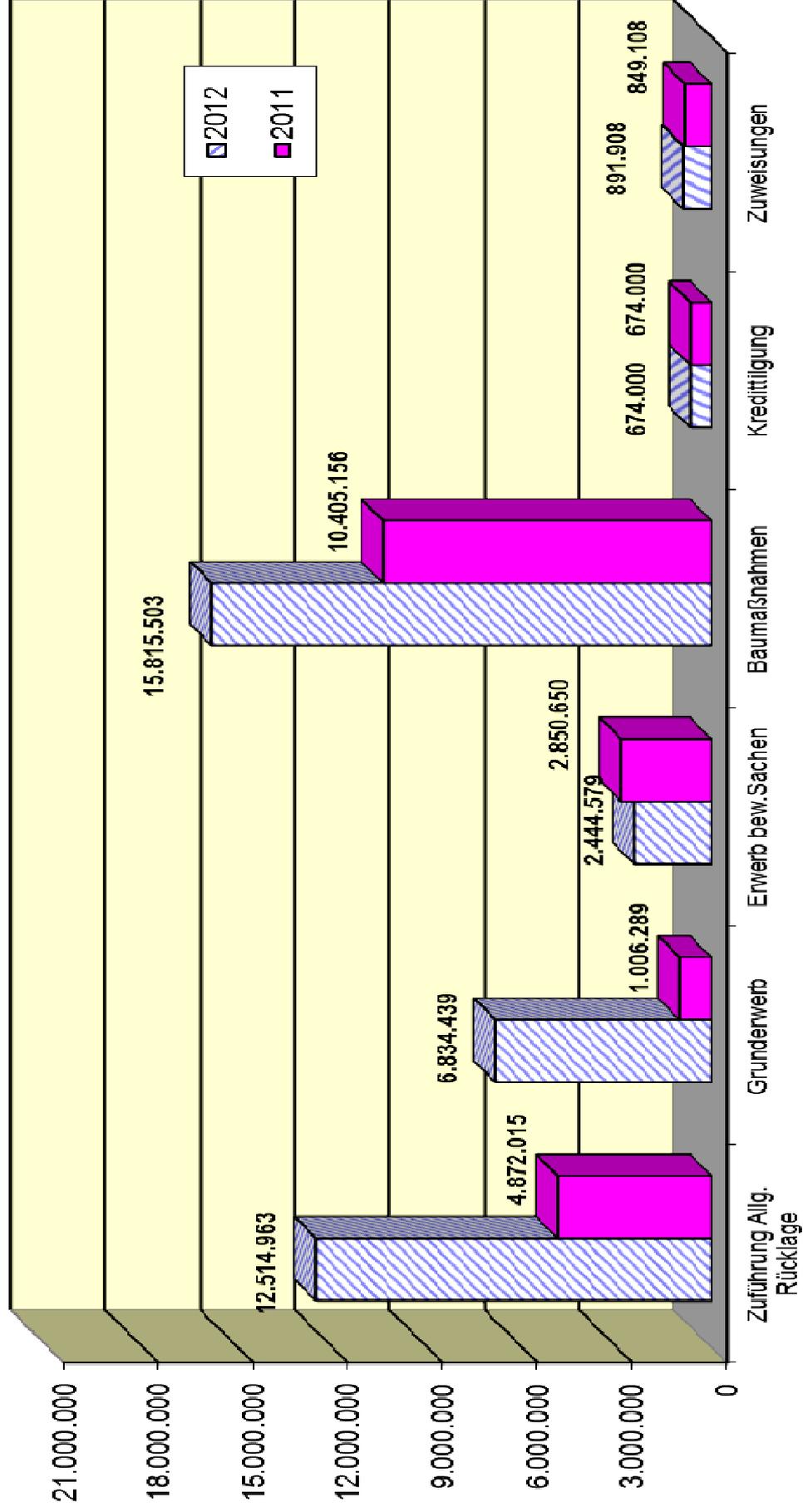
Verwaltungshaushalt**A u s g a b e n**

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2012-2011 + mehr €	- weniger in %
Personalausgaben				
ehrenamtliche. Tätigkeit	146.265,81	205.051,87	-58.786,06	-28,7
Dienstbezüge	25.495.065,20	23.339.987,99	+2.155.077,21	+9,2
Versorgung	3.535.164,88	3.491.972,81	+43.192,07	+1,2
gesetzl. Sozialversicherung	4.568.341,84	4.120.668,72	+447.673,12	+10,9
Beihilfen	596.473,85	576.025,65	+20.448,20	+3,5
Nebenausgaben	20.729,85	20.428,34	+301,51	+1,5
Summe				
Personalausgaben	34.362.041,43	31.754.135,38	+2.607.906,05	+8,2
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
Unterhaltung d.Grundstücke, der baulichen Anlagen u.des sonst. unbewegl. Vermögens	8.267.938,88	6.873.610,01	+1.394.328,87	+20,3
Geräte, Ausstattung und Einrichtung	1.027.835,62	928.593,86	+99.241,76	+10,7
Mieten und Pachten	1.670.749,02	1.641.125,62	+29.623,40	+1,8
Bewirtschaftung der Grund- stücke, baul. Anlagen usw.	5.079.542,41	4.833.045,12	+246.497,29	+5,1
Haltung von Fahrzeugen	368.014,79	403.637,11	-35.622,32	-8,8
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	349.243,04	294.132,49	+55.110,55	+18,7
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.114.031,26	5.953.597,84	+160.433,42	+2,7
Steuern, Geschäftsaus- gaben u.a.	2.247.615,35	2.094.481,59	+153.133,76	+7,3
Verfüungsmittel ORäte	84.072,97	107.540,25	-23.467,28	-21,8
Zwischensumme	25.209.043,34	23.129.763,89	+2.102.746,73	+9,0
Erstattungen				
an Bund	7.040,68	17.049,32	-10.008,64	-58,7
an Land	0,00	535,44	-535,44	-100,0
an Gemeinden	363.487,14	364.418,63	-931,49	-0,3
an Zweckverbände	29.105,85	24.139,00	+4.966,85	+20,6
an übrige Bereiche	1.713.691,00	1.490.345,09	+223.345,91	+15,0
Zwischensumme	27.322.368,01	25.026.251,37	+2.319.583,92	+9,2
Innere Verrechnungen	5.591.509,16	5.821.122,75	-229.613,59	-3,9
Kalkulatorische Kosten	6.342.905,34	6.274.203,33	+68.702,01	+1,1
Summe				
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	39.256.782,51	37.121.577,45	+2.135.205,06	+5,8

Verwaltungshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen Ergebnis 2012-2011	
			+ mehr €	- weniger in %
Zuweisungen u. Zuschüsse				
Soziale u.ä. Zwecke	4.476.967,48	3.979.009,75	+497.957,73	+12,5
an Land	3.272,00	2.864,00	+408,00	+14,2
an Gemeinden	75.267,97	26.964,03	+48.303,94	+179,1
an Zweckverbände	522.437,24	450.799,93	+71.637,31	+15,9
an sonstigen öffentlichen Bereich	90,30	3.892,07	-3.801,77	-97,7
an wirtschaftl. Unternehmen	166.528,83	0,00	+166.528,83	-
an übrige Bereiche	2.572.865,88	2.585.123,56	-12.257,68	-0,5
Schuldendiensthilfen	0	0	0	-
Leistungen der Sozialhilfe	0,00	1.601,00	-1.601,00	-100,0
Summe				
Zuweisungen u. Zuschüsse	7.817.429,70	7.050.254,34	+767.175,36	+10,9
Sonstige Finanzausgaben				
Zinsausgaben				
an Bund	0	0	0	-
an Land	0	0	0	-
an Gemeinden	0	0	0	-
an sonst .öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	973.676,89	1.001.922,33	-28.245,44	-2,8
Summe				
Zinsausgaben	973.676,89	1.001.922,33	-28.245,44	-2,8
Gewerbesteuerumlage	11.132.329,23	7.232.401,40	+3.899.927,83	+53,9
Allgemeine Umlagen				
Finanzausgleichsumlage	12.647.503,30	11.340.505,00	+1.306.998,30	+11,5
Kreisumlage	21.601.199,00	20.023.057,00	+1.578.142,00	+7,9
Umlage an Zweckverbände	277.797,92	218.180,19	+59.617,73	+27,3
Weitere Finanzausgaben	1.348.565,44	133.738,17	+1.214.827,27	+908,4
Zuführung an Vermögens-HH	20.937.197,41	14.822.042,94	6.115.154,47	+41,3
Zuführung an Sonderrücklage	0	0	0	-
Summe				
sonstige Finanzausgaben	68.918.269,19	54.771.847,03	+14.146.422,16	+25,8
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	150.354.522,83	130.697.814,20	+19.656.708,63	+15,0

Jahresvergleich VmH-Ausgaben



Vermögenshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2012-2011 + mehr €	- weniger in %
Zuführung an VerwHH	0	0	0	-
Zuführung an Rücklagen	12.514.963,03	4.872.015,38	+7.642.947,65	+156,9
Gewährung von Darlehen	5.500	0,00	+5.500,00	-
Erwerb v. Beteiligungen				
Kapitaleinlagen	0	0	0	-
Erwerb v. Grundstücken	6.834.438,54	1.006.288,84	+5.828.149,70	+579,2
Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.444.579,22	2.850.650,27	-406.071,05	-14,2
Baumaßnahmen				
Hochbau	8.836.986,50	6.257.029,19	+2.579.957,31	+41,2
Tiefbau	3.916.136,60	2.177.791,34	+1.738.345,26	+79,8
Sonstige Baumaßnahmen	3.062.379,61	1.970.335,11	+1.092.044,50	+55,4
Summe Baumaßnahmen	15.815.502,71	10.405.155,64	+5.410.347,07	+52,0
Tilgung von Krediten				
an Bund	0	0	0	-
an Land	0	0	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	674.000,00	674.000,00	0	-
Summe Tilgungsausgaben	674.000,00	674.000,00	0	-
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
an Gemeinden	0	0	0	-
an Zweckverbände	-7.000,00	-89,00	-6.911,00	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an übrige Bereiche	653.077,71	849.197,19	-196.119,48	-23,1
Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	245.829,84	0,00	+245.829,84	-
Summe				
Zuweisungen und Zuschüsse	891.907,55	849.108,19	+42.799,36	+5,0
Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	-
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	-
Deckung von Fehlbeträgen	0,00	314.492,99	-314.492,99	-100,0
Summe VermHH Ausgaben	39.180.891,05	20.971.711,31	+18.209.179,74	+86,8
Gesamtsumme				
Ausgaben	189.535.413,88	151.669.525,51	+37.865.888,37	+25,0
Einnahmen	189.535.513,88	151.669.525,51	+37.865.988,37	+25,0
nachrichtlich:				
Fehlbetrag gem. § 25 GemHVO	0,00	0,00	+0,00	

2.2 Die kostenrechnenden Einrichtungen weisen folgende Ergebnisse aus:

Bezeichnung der Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	+Überschuss - Fehlbetrag €	2012 Deckung %	2011 Deckung %	2010 Deckung %
Kindergärten	7.316.653	16.050.138	-8.733.485	45,6	35,0	28,0
Erddeponie	0	98.701	-98.701	-	-	-
Marktwesen	34.717	44.611	-9.894	77,8	87,0	45,9
Bestattungswesen	1.158.687	1.434.617	-275.930	80,8	91,9	73,7
Waagen	495	306	+189	161,8	93,9	123,9

Im Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Gebühren erhöht:

Marktgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 04.03.2010 zum 01.07.2010

Friedhofsgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 21.05.2010

Gebühren für Kindertageseinrichtungen und Betreuungseinrichtungen an Schulen durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 01.09.2010 und weitere Erhöhung zum 01.01.2011.

In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

nachrichtlich:

Kostendeckung Abwasserbeseitigung lt. Jahresrechnung Eigenbetrieb Stadtentwässerung

	2010 €	2011 €	2012 €
Erträge	8.352.182	8.111.051	8.001.017
Aufwendungen	8.560.965	8.094.417	7.857.228
Überschuss/ Fehlbetrag	-208.783	+16.634	+143.789
Kostendeckung	97,6%	100,2%	101,8%

Im Rahmen der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde festgestellt, dass die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Vorjahre neu berechnet werden müssen und die Gebührenkalkulation dadurch ebenfalls überprüft werden muss. Aufgrund der komplizierten rechtlichen Anforderungen wurde diese Neuberechnung und Neukalkulation an ein darauf spezialisiertes Kommunalberatungsbüro vergeben. Diese Ergebnisse wurden im Gemeinderat am 15.11.2012 vorgestellt und folgende Gebühren beschlossen:

Schmutzwassergebühr	1,70 €/m ³ ab 01.01.2010	1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Niederschlagswassergebühr je versiegelter Fläche	0,52 €/m ² ab 01.01.2010	0,48 €/m ² ab 01.01.2013
Sonstige Einleitungen	1,70 €/m ³ ab 01.01.2010	1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Schmutzwasser bei geschlossenen Gruben		1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Schlamm bei Kleinkläranlagen		23,40 €/m ³ ab 01.01.2013

Kostendeckung Erddeponie (in €)

	2008	2009	2010	2011	2012
Einnahmen	0	-44.888	0	1.260	0
Ausgaben	85.274	89.889	92.378	78.670	98.701
Fehlbetrag	-85.274	-134.777	-92.378	-77.410	-98.701
Kostendeckung	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%	0,0%

Stand der Sonderrücklage

Erddeponie zum 31.12.2011	565.201
Zuführung 2012	0
Stand zum 31.12.2012	565.201

Die Erddeponien Erbach, Zuckmantel und Beinstein sind geschlossen. Die **Erddeponie Finkenberg** ist am 01.10.1994 in Betrieb gegangen. Der GR hat am 06.07.1994 die Gebühr auf 11,50 DM/t festgesetzt. Die erwirtschafteten Überschüsse 1994-2000 in Höhe von 565.201€ wurden gem. § 20 Abs. 4 GemHVO der Sonderrücklage zur Finanzierung später anfallender Kosten, z.B. Kosten zur Renaturierung der Deponien, zugeführt.

Die Fehlbeträge der Jahre 2001 bis 2012 entstanden, da durch die rückläufige Bautätigkeit und die gleichzeitige Auffüllung der Deponie Erbachtal durch die Stadt Stuttgart weniger bzw. kein Material angeliefert wurde.

Das restliche noch vorhandene Auffüllvolumen ist im Hinblick auf die zu erwartenden Erdanlieferungen, die in der Region vorhandene Gesamtauffüllkapazität und der entstehenden weiteren Kosten eines Deponiebetriebs nicht wirtschaftlich zu erreichen.

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat daher in seiner Sitzung am 24.01.2012 beschlossen, den Betrieb der Erddeponie Finkenberg einzustellen und auf weitere Auffüllungen zu verzichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Abwicklung durchzuführen und ein Nutzungskonzept für das Areal zu entwickeln.

Die Sonderrücklage wird zur Finanzierung der erforderlichen Rekultivierungsmaßnahmen verwendet.

2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau

Gemäß § 12 Abs. 2 GemHVO sollen für die kostenrechnenden Einrichtungen und für die Hilfsbetriebe (Betriebshof u.a.) Kosten- und Leistungsrechnungen erstellt und die für eine betriebliche Steuerung sowie für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit erforderlichen Unterlagen geführt werden.

Die Verwaltung hat bereits im Jahr 1996 mit der Kosten- und Leistungsrechnung des Hilfsbetriebs Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau (7701 ff) begonnen. Seitdem sind die Leistungen der Hilfsbetriebe Sachkosten. Die Fachbereiche müssen prüfen, ob und in welchem Umfang sie die Hilfsbetriebe oder gar einen wirtschaftlich günstigeren privaten Dritten beauftragen, um mit den verfügbaren Haushaltsmitteln auszukommen und die Aufgaben zu erfüllen.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche des Betriebshofs werden einzeln geführt, um getrennte Kosten- und Leistungsnachweise für Kalkulationsgrundlagen zu gewinnen. Im Jahr 2011 wurden zur weiteren Verbesserung der Kostentransparenz die Unterabschnitte Verwaltung und Ausbildung aufgelöst und anteilig den anderen Unterabschnitten zugeteilt.

Gestiegene Einnahmen bei gleichzeitig leichtem Rückgang der Ausgaben des Betriebshofes, haben zu einer Verbesserung des Ergebnisses von rund 160.000 € geführt. Der leichte Rückgang auf der Ausgabenseite ist u.a. darauf zurückzuführen, dass durch einen gemeinsamen Einkauf von Auftausalzen über die Einkaufsgemeinschaft des Städtetages niedrigere Preise erzielt werden konnten.

Als Ursache für die Steigerung der Einnahmen sind höhere Auslastungen von Geräten und Maschinen und eine Senkung der Quote an Langzeitkranken in 2012 zu nennen, was zu einer höheren Leistungsverrechnung gegenüber den Abteilungen der Verwaltung führte.

Um eine weitere Verbesserung des Ergebnisses in 2013 zu gewährleisten, wurden die Verrechnungspreise des Betriebshofes neu kalkuliert ab dem 01.01.2013 abgerechnet.

Kostendeckung	2008	2009	2010	2011	2012
Einnahmen	5.789.511	5.410.204	5.043.787	4.817.593	4.966.163
Ausgaben	5.693.043	5.504.757	5.288.125	5.420.980	5.405.717
Überschuss/Fehlbetrag	96.468	-94.553	-244.338	-603.387	-439.554
Kostendeckung	101,7%	98,3%	95,4%	88,9%	91,9%

2.4 Budgetierung

Seit dem Jahr 2003 ist eine flächendeckende Budgetierung im Verwaltungshaushalt eingeführt. Die Budgetierung erfolgt hierbei auf Fachbereichsebene d.h. die Verantwortung für die Budgets liegt beim jeweiligen Fachbereichsleiter/-in (mit entsprechender Delegationsmöglichkeit).

Sämtliche Haushaltsstellen, die in die Bewirtschaftung des Fachbereichs fallen und von dort beeinflussbar sind, bilden einen Deckungskreis, d.h., die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Abgleich zu den Planansätzen innerhalb des Haushaltsjahres saldiert.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Deckungskreises ist beschränkt auf die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle und gilt nur, wenn die überplanmäßige Ausgabe innerhalb des Budgets abgedeckt werden kann und unabwendbar ist.

Die Ausgabegruppen 501 (Gebäudeunterhaltung) sowie 502/503 (Unterhaltung der Außenanlagen) bleiben ausgenommen. Die Bewirtschaftung dieser Ausgabemittel ist zentral bei den entsprechenden Fachbereichen des Baudezernats angesiedelt.

Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 für die Freiwillige Feuerwehr ein Zuschussbudgetierungskonzept verabschiedet. Es wird für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein (getrenntes) Budget vereinbart. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt zu 100 % ins Folgejahr übertragen. Im Hinblick auf die Deckungsfähigkeit gilt, dass Mehreinnahmen des Budgets der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt für Mehrausgaben des Budgets im Vermögenshaushalt verwendet werden können (einseitige unechte Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk).

2.4.1 Budget der Ortschaftsräte

Die Budgets der Ortschaftsräte werden auf die Legislaturperiode begrenzt. Innerhalb einer Periode werden die Mittel jährlich als Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen.

Die innerhalb dieser Zeit nicht verbrauchten Mittel werden in einer Anlage zum Haushaltsplan dokumentiert. Die Verfügung über diese Mittel erfolgt im Bedarfsfall im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans.

OR Beinstein

Stand 01.01.2012	30.000 €
Budget 2012	25.000 €
Nutzungspauschale PKW-Amtsbote im Zusammenhang mit der mobilen Tempomessanlage	100 €
Stütze für mobile Tempomessanlage	748 €
Plakatierwand Kindergarten Obsthalle	381 €
Eichung der Bodenwaage Beinstein	762 €
Geländer Treppe Pfarrhaus-Hausweinberg	<u>3.141 €</u>
Restmittel	49.868 €
 als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	 49.000 €
nachrichtlich:	
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH-Plan	212.000 €

OR Bittenfeld

Stand 01.01.2012	43.000 €
Budget 2012	25.000 €
Geschwindigkeitsanzeigetafel	4.159 €
Beamer und Notebook für Sitzungssaal	2.440 €
Stühle für Aussegnungshalle	20.254 €
Ausgaben für Ortswette	394 €
Weihnachtsbeleuchtung	1.501 €
Schuhbänke für Schillerschule	2.000 €
Ausstattung Zehntscheune	4.070 €
Stühle und Tische für Zehntscheune	<u>5.546 €</u>
Restmittel	27.636 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet) nachrichtlich:	27.000 €
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH-Plan	161.000 €

OR Hegnach

Stand 01.01.2012	38.000 €
Budget 2012	25.000 €
Instandsetzung Rednerpult Friedhof	500 €
Bepflanzung Osterbrunnen	125 €
Weihnachtsbeleuchtung	4.743 €
Beschriftung Schafhofkeller	612 €
Eichung Bodenwaage Hegnach	762 €
Elektroinstallation Bauwagen - Jugendtreff	103 €
Trainerbänke für Sportplatz Hegnach	<u>1.600 €</u>
Restmittel	54.555 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet) nachrichtlich:	54.000 €
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH-Plan	77.000 €

OR Hohenacker

Stand 01.01.2012	43.000 €
Budget 2012	25.000 €
Ortseingangstafeln	14.327 €
Weihnachtsbeleuchtung	1.225 €
Wegeverbindung Friedhof - Raithelhuberstraße	<u>2.300 €</u>
Restmittel	50.148 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet) nachrichtlich:	50.000 €
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH-Plan	0 €

OR Neustadt

Stand 01.01.2012	40.000 €
Budget 2012	25.000 €
Verbesserungen Rathausvorplatz Neustadt	3.764 €
Außenbeschriftung Rathaus Neustadt	3.094 €
provisorische Ampel REWE	<u>2.219 €</u>
Restmittel	55.923 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet) nachrichtlich:	55.000 €
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH-Plan	238.000 €

3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2012

3.1 Allgemeines

Mit dem Finanzplan des Jahres 2012 wurde ein Investitionsprogramm beschlossen, das in den Jahren 2011 bis 2015 zu Investitionsausgaben von durchschnittlich rund 16,32 Mio. € pro Jahr führt.

Investitionsausgaben	2008	Ergebnis	27.737.931 €	-	23,8 %
	2009	“	32.736.380 €	+	18,0 %
	2010	“	18.992.824 €	-	41,9 %
	2011	“	15.111.203 €	-	20,4 %
	2012	“	25.992.028 €	+	72,0 %

Im Haushaltsplan 2012 war geplant, die Investitionen ohne Kredite mit Eigenmitteln (30,68 Mio €) sowie mit Zuweisungen und Zuschüssen (2,61 Mio €) zu finanzieren.

Beim Vollzug des Haushaltsplans ergaben sich Verbesserungen im Verwaltungshaushalt und somit eine um ca. 11,4 Mio € höhere Zuführungsrate. Dies führte dazu, dass die Investitionen mit einem höheren Eigenmittelanteil finanziert werden konnten. Darüber hinaus konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 12,51 Mio € zugeführt werden.

Dieser Betrag steht in den Jahren 2013 ff zur Verfügung, um die hohen Kreditaufnahmen der Jahre 2009 und 2010 zurückzuführen.

	€	€
Abweichungen im Verwaltungshaushalt		
Mehreinnahmen	17.896.042	
Wenigerausgaben	<u>9.805.232</u>	27.701.274
Mehrausgaben	24.337.755	
Wenigereinnahmen	<u>3.363.519</u>	27.701.274
ergibt		0
Abweichungen im Vermögenshaushalt		
Mehreinnahmen	12.918.863	
Wenigerausgaben	<u>4.673.987</u>	17.592.850
Mehrausgaben	2.037.015	
Wenigereinnahmen	<u>7.034.872</u>	9.071.887
ergibt		8.520.963

3.1.1 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Personaldienste, Ersätze	31.655	Kostenersatz für Gehaltsabrechnungen
Stadtkasse, Säumniszuschläge	29.287	
Wahlen, Erstattungen vom Land	30.697	Erstattung Kosten Volksabstimmung
FB Bürgerdienste, Gebühren	69.126	Personalausweise, Aufenthaltstitel
FB Bürgerdienste, Bußgelder	1.798.443	zusätzliche Messeinrichtungen
Feuerwehr, Ersätze	76.565	Versicherungsleistung Unfallschaden
Burgschule Hegnach, Ersätze	26.451	Personalkostenersatz Integrationskräfte
Lindenschule Hohenacker, Ersätze	26.386	Personalkostenersatz Integrationskräfte
Salier Realschule, Zuschüsse v. Gden	53.269	Schulkostenvereinbarung Korb, Umlage
Schulen, Zuschüsse v. Land	116.645	Sachkostenbeiträge
Betreuungsangebote an Schulen, Gebühren	52.685	Kernzeitenbetreuung und Hort a.d.Schule
Sonst. schulische Aufg., Zuschuss v. Land	26.972	Zuschuss Sprachförderung
Galerie Stihl Waiblingen, Verkaufserlöse	46.855	Eintrittsgelder, Führungen etc.
Theater, Konzerte, Verkaufserlöse	27.931	
Jugendarbeit, Zuschuss v. Bund	71.034	Bundesfreiwilligendienst
Jugendarbeit, Zuschüsse v. Land	75.755	mobile Jugendarbeit; Schulsozialarbeit
Kindergartengebühren	103.631	
Kindergärten, Zuschüsse v. Gden	77.269	interkomm. Ausgleich; vgl. Mehrausgaben
Weitere soziale Bereiche, Zuschuss v. Bund	49.685	ESF-Programm „Stärken vor Ort“
Stadtplanung, Ersätze	36.397	Kostenersatz für Geschäftsführung PUR
Bauordnung, Gebühren	87.501	Baugenehmigungsgebühren
Gemeindestraßen, Ersätze	99.109	Kostenersatz für Unfallschäden
Bestattungsgebühren	156.748	
Techn. Betriebshof, Ersätze	110.141	Kostenersätze für Leistungen an Dritte
ÖPNV, Verkaufserlöse	69.134	Ein-Zonen-Vierer-Ticket, vgl. Mehrausg.
Gaststätten, Mieten und Pachten	31.536	
Wohn-u.Geschäftsgebäude, Ersätze	110.963	Mietnebenkosten
Gewerbesteuer	9.258.365	vgl. Mehrausgabe Umlage
Einkommensteueranteil	1.963.729	Erhöhung des Gesamtaufkommens
Schlüsselzuweisungen FAG	867.422	
Veranlagungszinsen Gewerbesteuer	656.428	
Zinseinnahmen	217.835	
Innere Verrechnungen (netto)	81.109	
Sonstige Mehreinnahmen	<u>1.359.284</u>	vgl. sonstige Wenigereinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Mehreinnahmen	<u>17.896.042</u>	

Wenigereinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Salier GWRS, Gebühren	30.057	Essensgelder Ganztagsbetreuung
Friedensschule Neustadt, Gebühren	25.254	Essensgelder Ganztagsbetreuung
Betreuungsangeb. Schulen, Zuschuss v. Land	48.462	
Betreuungsangeb. Schulen, Kostenersatz	364.500	Integrationskräfte; vgl. Mehreinn. Schulen
Jugendarbeit, Ersätze	34.471	Einnahmen aus Veranstaltungen
Kindergärten, Zuschüsse v. Bund	33.333	Zuschüsse für Personalkosten
Bürgerzentrum, Ersätze	165.400	Personalkostenersatz Verpachtungsges.
Technischer Betriebshof, Ersätze (intern)	401.234	1.7701-7706 gesamt (netto)
Forstwirtschaft, Erlöse	42.532	Holzverkauf
Wohn-und Geschäftsgebäude, Mieten	74.586	vgl. Mehreinnahmen Nebenkosten
Gemeindeanteil a.d.Umsatzsteuer	36.288	
Zinseinnahmen	411.772	
Kalk. Kosten (netto)	640.795	
Sonstige Wenigereinnahmen	<u>1.054.835</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Wenigereinnahmen	<u>3.363.519</u>	

Wenigerausgaben im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
SN 4 Personalausgaben	1.231.359	
Grupp. 54 Bewirtschaftungskosten	161.458	Reinigungsverträge, Energieeinsparung
Grupp. 64 Steuern, Versicherungen	78.466	Umsatzsteuererstattungen
IUK-Dienste, Unterhaltung unbew.Verm.	50.223	Wartungskosten EDV
Umweltschutz, Energiesparprojekt	25.000	vgl. Mehrausgabe Beleuchtung Bürgerhaus Hohenacker
Staufer GWRS, Essenskosten	31.863	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Salier GWRS, Essenskosten	36.027	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Friedensschule Neustadt, Essenskosten	34.659	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Staufer Gymnasium, Gebäudeunterhaltung	33.007	
Sonst.schulische Aufgaben, Sachausgaben	56.870	Spachförderung
Kindergärten, Gebäudeunterhaltung	53.104	
Kindergärten, Geräte, Ausstattung	25.069	
Kindergärten, Veranstaltungen	25.491	Projekte zurückgestellt
Kindergärten, Zuschüsse	73.033	
Weitere Soz. Bereiche, Zuschüsse	60.334	
Sportplätze, Unterhaltung	25.983	
Vermessung, sächl. Aufwand	48.905	Maßnahmen zurückgestellt
Straßenbau, sächl. Aufwand Bauleitplanung	42.727	
Straßenentwässerungskosten	317.050	Abrechnung Eigenbetrieb
Straßenbeleuchtung, Unterhaltung	38.855	
Straßenbeleuchtung, Betriebsstrom	189.324	
Straßenreinigung, Winterdienst	56.791	vgl. Mehrausgaben Straßenreinigung
TBH, Gebäudeunterhaltung	38.572	
TBH, Zentrallager	60.951	vgl. Mehrausg. Lager Winterdienst
TBH, Fahrzeugunterhaltung	111.307	

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Wohn-u.Geschäftsgebäude, Mieten	54.728	vgl. Wenigereinnahmen Mieten
FAG-Umlage	64.797	Änderung Kopfbeträge
Zinsausgaben	26.323	
Deckungsreserve	500.000	
Kalk. Kosten (netto)	640.795	
Sonstige Wenigerausgaben (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>5.612.161</u>	vgl. sonst. Mehrausgaben
	<u>9.805.232</u>	

Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Grupp. 65 Geschäftsausgaben	363.560	Kosten GPA, Bundesdruckerei, Stellenausschreibungen Kindergärten
FB Bürgerdienste, Verbrauchsmaterial	66.483	Geschwindigkeitsüberwachung, vgl. Mehreinnahmen
Feuerwehr, Fahrzeugunterhaltung	86.232	Unfallschaden, vgl. Mehreinnahmen
Feuerwehr, Schutzkleidung	41.978	vgl. Wenigerausgaben VmH
Feuerwehr, Brandfälle	48.244	
Betreuungsangebot an Schulen, Essenskosten	102.277	
Theater, Konzerte, Veranstaltungen	48.539	vgl. Mehreinnahmen
Heimattage, Veranstaltungen	26.159	Werbematerial für Heimattage
Ortsbehörde, Erstattungen	29.106	Erstattung an Dt.Rentenversicherung
Kindergärten, Essenskosten	127.906	
Sportförderung, Zuschüsse	52.414	
Spielplätze, Unterhaltung	105.770	
" Unterh. Grünanlagen	50.709	vgl. Wenigerausgaben Grünflächen
Stadtplanung, Zuschüsse an Gden.	38.668	Umlage an PUR, vgl. Mehreinnahmen
Gemeindestraßen, Unterhaltung	262.773	vgl. Wenigerausg. Straßenbeleuchtung
Gemeindestraßen, Unterhaltung Grünanl.	25.734	
Straßenreinigung, Unterhaltung	215.819	Sturmschäden
Techn. Betriebshof		
Vorratsbeschaffung	246.031	Winterdienst, BG-Grün, Kfz-Werkstatt
Leistungsverg. an Unternehmen	206.714	zur Weiterverrechnung vorgemerkt
ÖPNV, Zuschüsse	164.029	Ein-Zonen-4er Ticket, PTU 6.3.12
Verpachtungsgesellschaft, Erstattung	482.009	Abmangel Verp. GmbH, GR 13.12.12
Gewerbesteuerumlage	3.657.329	vgl. Mehreinnahmen
Erstattungszinsen	1.107.667	vgl. Mehreinnahmen
sonst. Finanzausgaben	40.598	Zinsen für überzahlte Zuwendungen
Globale Minderausgabe	250.000	neg. Planansatz, daher rechnerische Mehrausgabe; Umsetzung vgl. Wenigerausgaben
Innere Verrechnungen (netto)	81.109	vgl. Mehreinnahmen
Sonstige Mehrausgaben (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>5.021.701</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
	12.949.558	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	<u>11.388.197</u>	
Summe Mehrausgaben VerwHH	<u>24.337.755</u>	

Ergebnis:	€	€
Mit den aufgez. Mehreinnahmen von und den Wenigerausgaben von	17.896.042 <u>9.805.232</u>	27.701.274
konnten die Mehrausgaben von und die Wenigereinnahmen von	12.949.558 <u>3.363.519</u>	<u>16.313.077</u>
nicht nur ausgeglichen werden, sondern dem Vermögenshaushalt konnte eine um höhere Rate zugeführt werden, insgesamt 20.937.197,41 € (Vorjahr 14.822.042,94 €)		11.388.197

3.1.2 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Vermögenshaushalt

	2012 €	2011 €
Planzahlen insgesamt	33.297.000,00	18.454.000,00
Ergebniszahlen insgesamt	<u>39.180.991,05</u>	<u>20.971.711,31</u>
	5.883.991,05	2.517.711,31

Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	€	<u>Bemerkungen</u>
Feuerwehr, Ersatzleistung Sachschäden	49.865	Fahrzeug LF 10/6 Bittenfeld
Wolfgang-Zacher-Schule, Zuweisung v.Land	125.600	Neubau Turnhalle, Wenigereinn. Vj.
Salier GWRS, Zuweisung vom Land	45.400	Neubau Ganztageeinrichtung
Sanierung Bücherei, Zuweisung v. Land	114.033	vgl. Wenigereinnahmen Vj.
Gde.halle Hohenacker, Zuweisung v. Land	74.850	Förderprogramm Klimaschutz +, vgl. Wenigereinnahme Vj.
Sanierung Soziale Stadt, Zuweisung v. Bund	37.647	
Wohnungsbauförderung, Darlehen	848.854	vorzeitige Rückzahlung
Wohnungsbauförderung, Zuweisungen	35.000	Rückzahlung von gewährter Förderung
Straßenbau, Erschließungsbeitrag	29.660	Ablösung Endbeläge
Einrichtungen f.d.ruhenden Verkehr	<u>55.117</u>	Stellplatzablösungen
	1.416.026	
Sonstige Mehreinnahmen (Einzelbeträge unter 25.000 €)	114.640	vgl. sonst Wenigereinnahmen
	<u>1.530.666</u>	
Zuführung vom VerwHH	<u>11.388.197</u>	
Summe Mehreinnahmen im VermHH	<u>12.918.863</u>	

Wenigereinnahmen im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Staufer Gym. , Zuweisungen v. Land	120.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2013
Heimatspflege, Zuweisung v. Bund	150.000	San. Beinst. Torturm, Einn.in 2013
Kindergärten Beinstein, Zuweisg. v. Land	52.000	Maßnahme abgeschlossen
Kindergärten Neustadt, Zuweisg. v. Land	54.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2013
San. Soziale Stadt, Veräußerungserlöse	1.991.070	Einnahme in 2013
“ , Zuweisungen v. Land	617.049	vgl. Wenigerausgaben
San. Beinstein, Zuweisungen v. Land	38.719	vgl. Wenigerausgaben
Straßenbau Hohenacker, Beiträge	925.000	Bäumlesäcker, Einn. in 2013
Wasserbau Ho.acker, Zuweisung v.Gden	105.327	Fischaufstiege, Zuschuss vom VR Stuttgart
Wohn-u.Geschäftsgebäude, Grunderlös	294.000	
Allg. Grundvermögen, Erlöse	2.628.152	vgl. Mehreinnahmen 2013
Sonstige Wenigereinnahmen	<u>59.555</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u>7.034.872</u>	

Bei den vorgenannten Mehr- bzw. Wenigereinnahmen handelt es sich grundsätzlich um keine "echten" Mehreinnahmen bzw. Einnahmeausfälle für den städtischen Haushalt, sondern um Einnahmen, die im Vorjahr erwartet und veranschlagt waren und dort nicht angefallen sind, oder um Einnahmen, die schon im Vorjahr eingegangen sind oder erst im Folgejahr kassenwirksam werden (Beiträge, Zuweisungen, Grundstücksveräußerungserlöse).

Mehrausgaben im Vermögenshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
Rathaus Kenstadt, Hochbau	69.672	Sanierung Marktdreieck, GR 10.05.12
Burgschule Hegnach, Geräte	41.587	Sicherheitstechnik an Schulen
Staufer GWRS, Geräte	27.771	Medienentwicklungsplan
Salier GWRS, Hochbau	499.661	Neubau GTE, Vorfinanzierung d. Maßnahme, GR 15.03.12
Heimatspflege, sonst. Baumaßn.	54.023	San. Beinsteiner Torturm, PTU 06.03.12
Kindergärten, Investitionszuschüsse	64.000	Zuschuss Erweiterung Montessori Kinderhaus, GR 15.11.12
Kindergärten Bittenfeld, Hochbau	50.934	Umbau Kiga Mühlweingärten, PTU 10.7.12
“ , Aussenanlage	39.539	“
Kindergärten Hegnach, Einrichtung	36.882	Einrichtung Waldkindergarten Hegnach
Sanierung Kernstadt III, Hochbau	58.334	vgl. Wenigerausgabe Baumaßnahmen Remsbogen
Parkanlage Untere Röte	71.676	vgl. Wenigerausgabe Straßenbau
Gemeindestraßen, Geräte	29.190	EDV-Straßenkataster
Sanierung L1182/B14 alt, Zuschüsse	245.830	Rückzahlung nach Schlussabrechnung
Straßenbau Bittenfeld, Schillerstraße	25.000	vgl. Wenigerausgabe Hohenacker
Bürgerhaus Hohenacker, Beleuchtung	25.000	Energiesparprojekt
Techn. Betriebshof, Fahrzeuge	<u>64.209</u>	vgl. Wenigerausgaben
	1.403.308	
Sonstige Mehrausgaben	<u>633.707</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	2.037.015	
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	<u>8.520.963</u>	
Summe Mehrausgaben VermHH	<u>10.557.978</u>	

Wenigerausgaben im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
IUK, Geräte-Leasing	40.000	wurde im VwH abgewickelt
Fernsprechdienste, sonst. Anlageverm.	37.366	Maßnahmen teilweise zurückgestellt
Feuerwehr, Ausstattung	73.010	Feuerwehrbudget
Feuerwehr, Hochbau	68.061	Maßnahme verzögert
Feuerwehr, Alarmanlagen	70.000	digitales Funknetz, 2013 neu veranschlagt
Sicherheitskonzept an Schulen	41.064	Übertrag auf die jeweilige Schule vgl. Mehrausg.
Grundschule Beinstein, Hochbau	69.233	Maßnahme verzögert
Staufer GWRS, Hochbau	145.148	Neubau GTE, Fortsetzungsmaßnahme
Wolfgang-Zacher-Schule, Hochbau	273.243	Bau Ganztagschule, Fortsetzungsmaßn.
Salier GWRS, Aussenanlage	36.605	Ganztagsbereich, Fortsetzungsmaßnahme
RS Neustadt, Hochbau	89.664	Generalsanierung, Fortsetzungsmaßnahme
Staufer Gymnasium, Hochbau	335.260	Neubau Sporthalle, Fortsetzungsmaßnahme
Salier Gymnasium, Hochbau	62.447	Heizungssanierung zurückgestellt
Comeniusschule, Hochbau	34.045	Schlussrechnung in 2013
Medienentwicklungsplan	72.000	Übertrag auf die jeweilige Schule vgl. Mehrausg.
Bücherei, Geräte, Ausstattung	150.451	Maßnahme abgeschlossen
Kindergärten, Geräte u. Ausstattung	92.592	Auflösung HAR 2011
Kindergärten Beinstein, Einrichtung	26.087	vgl. Mehrausgaben Hochbau
Seniorenarbeit, Pflegeheimplätze	332.000	Maßnahme verzögert
Rundsporthalle, Hochbau	62.281	Mittel nicht benötigt, neu veranschlagt 2013
Gemeindehalle Bittenfeld, Hochbau	100.000	Sanierung WC-Anlage, Mittel gesperrt GR 15.11.12
FB städt. Infrastruktur, Ausstattung	32.284	Maßnahme nicht durchgeführt
Sanierung Kernstadt III,		
Familienzentrum	292.981	Fortsetzungsmaßnahme
Sonst. Baumaßn. Alter Postpl.	32.000	Auflösung HAR 2011
Sonst. Baumaßn. Remsbogen	99.650	vgl. Mehrausgaben Galerie
Sanierung Soziale Stadt		
Hochbau	35.608	Pommernweg, Maßnahme zurückgestellt
Straßenbau	100.412	Erschließung Untere Röte und Kreisverkehr, Fortsetzungsmaßnahme
Sonst. Baumaßnahmen	39.089	vgl. Mehrausgaben Parkanlage
Modellvorhaben „Aufwind“	45.061	Auflösung HAR 2011
Modellvorhaben „Kontakt“	87.293	Auflösung HAR 2011
Stadtteilmanagement	47.500	Mittel 2012 nicht benötigt
Zuschüsse für private Vorhaben	70.921	Mittel 2012 nicht benötigt
Sanierung Ortskern Beinstein	116.410	Mittel 2012 nicht benötigt
Waiblinger Baukindergeld	188.191	Mittel 2012 nicht benötigt
Straßenbau Kernstadt		
Wohngebiet Blütenäcker	49.711	Endbeläge BA I, Maßnahme abgeschlossen
Brücken und Stege	39.629	Sanierung Boschbrücke, Fortsetzungsmaßn.
Umstellung Signalanlagen	32.590	Mittel 2012 nicht benötigt, Fortsetzung 2013
Bürgerzentrum Hochbau	34.235	Maßnahme zurückgestellt
Wohn- und Geschäftsgeb., Hochbau	100.169	Schlussrechnung in 2013
“ Bittenfeld Hochbau	30.000	Auflösung HAR 2012
“ Neustadt Hochbau	54.320	Einsparung
Allgemeiner Grunderwerb	207.099	Mittel 2012 nicht benötigt
Sonstige Wenigerausgaben	<u>728.277</u>	vgl. sonst .Mehrausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u>4.673.987</u>	

Ergebnis:	€	€
Mit den aufgezeigten Mehreinnahmen von	12.918.863	
und den Wenigerausgaben von	<u>4.673.987</u>	17.592.850
konnten die Mehrausgaben von	2.037.015	
und die Wenigereinnahmen von	<u>7.034.872</u>	<u>9.071.887</u>
ausgeglichen werden;		
darüber hinaus konnte der Allgemeinen Rücklage ein um		<u>8.520.963</u>
höherer Betrag zugeführt werden, insgesamt		
12.514.963,03 € (Vorjahr 4.872,015,38 €).		

3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen			
0 Allg. Verwaltung	5.789.100	6.025.546,94	+236.446,94
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	2.844.900	4.808.638,98	+1.963.738,98
2 Schulen	4.455.400	4.389.396,54	-66.003,46
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	828.300	897.189,26	+68.889,26
4 Soziale Sicherheit	7.373.100	7.765.098,34	+391.998,34
5 Gesundheit, Sport, Erholung	59.000	74.567,15	+15.567,15
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.196.600	1.465.412,44	+268.812,44
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.599.500	7.401.136,59	-198.363,41
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	6.967.600	6.434.736,82	-532.863,18
9 Allgem. Finanzwirtschaft	98.708.500	111.092.799,77	+12.384.299,77
Summe	135.822.000	150.354.522,83	+14.532.522,83
Ausgaben			
0 Allg. Verwaltung	11.888.000	11.487.517,81	-400.482,19
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4.143.400	4.600.482,90	+457.082,90
2 Schulen	9.866.500	10.062.917,86	+196.417,86
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	5.346.600	5.248.274,34	-98.325,66
4 Soziale Sicherheit	19.402.200	18.932.569,37	-469.630,63
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.613.600	3.747.190,00	+133.590,00
6 Bau- und Wohnungswesen Verkehr	10.643.200	10.195.635,64	-447.564,36
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.729.200	10.945.726,69	+216.526,69
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	6.001.000	6.088.227,81	+87.227,81
9 Allgem. Finanzwirtschaft	54.188.300	69.045.980,41	+14.857.680,41
Summe	135.822.000	150.354.522,83	+14.532.522,83

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
Vermögenshaushalt			
Einnahmen			
0 Allg. Verwaltung	0	450,00	+450,00
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	128.000	145.157,19	+17.157,19
2 Schulen	483.000	548.542,16	+65.542,16
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	150.000	137.680,42	-12.319,58
4 Soziale Sicherung	346.000	240.000,00	-106.000,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6.000	81.215,99	+75.215,99
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	8.649.000	6.002.336,43	-2.646.663,57
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	26.150,00	+26.150,00
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	12.874.000	9.951.847,57	-2.922.152,43
9 Allgem. Finanzwirtschaft	10.661.000	22.047.611,29	+11.386.611,29
Summe	33.297.000	39.180.991,05	+5.883.991,05
Ausgaben			
0 Allgem. Verwaltung	1.058.000	1.002.984,35	-55.015,65
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	765.000	578.801,45	-186.198,55
2 Schulen	7.309.000	6.886.069,42	-422.930,58
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	684.000	567.882,08	-116.117,92
4 Soziale Sicherung	1.507.000	1.244.029,94	-262.970,06
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.396.000	1.215.327,58	-180.672,42
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	7.019.000	6.005.007,43	-1.013.992,57
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.153.000	1.151.027,97	-1.972,03
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	7.738.000	7.340.897,80	-397.102,20
9 Allgem. Finanzwirtschaft	4.668.000	13.188.963,03	+8.520.963,03
Summe	33.297.000	39.180.991,05	+5.883.991,05

4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft

- 4.1 **Haushaltswirtschaftliche Sperren** gem. § 46 Ziff. 11 GemHVO wurden im Haushaltsjahr 2012 vom GR in seiner Sitzung vom 15.12.2011 wie folgt angeordnet.

HH-Stelle	Bezeichnung	€
Im Verwaltungshaushalt		0
Im Vermögenshaushalt		
5606-940000.001	Gemeindehalle Bittenfeld, Sanierung WC-Anlage	100.000

Summe der haushaltswirtschaftlichen Sperren im Haushaltsjahr 2012 **100.000**

Die Sperre im Vermögenshaushalt wurde nicht aufgehoben; die Mittel blieben gesperrt.

Die im Haushaltsplan festgesetzte Globale Minderausgabe im Verwaltungshaushalt in Höhe von 250.000 € hat sich nicht in voller Höhe umsetzen lassen.

Wie bereits im Zwischenbericht prognostiziert, konnte die Sperre in der Summe nicht eingehalten werden, da insbesondere wegen der Beseitigung der Sturmschäden Mehrausgaben notwendig wurden (vgl. Grupp. 51).

Die Sperre wurde wie folgt umgesetzt:

Grupp.	Bezeichnung	Planvergleich in €	Sperre €
51	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Verm.	-436.732	125.000
52	Geräte, Ausstattung	97.864	13.500
53	Mieten und Pachten	97.151	6.500
55	Unterhaltung KFZ	69.285	1.200
56	Aus- und Fortbildung	37.457	12.700
57	Straßenbeleuchtung Betriebsstrom	189.324	20.000
58	Sachaufwand für bes. Zwecke	-62.073	8.000
60	Org.gutachten, Bauleitplanung	98.394	7.000
62	Müllentsorgung	-24.431	3.000
63	Leistungsvergütung an Unternehmen	-2.894	29.500
64	Steuern, Versicherungen	78.465	3.000
65	Geschäftsausgaben	-363.560	20.600
Summe		-221.750	250.000

4.2 Deckungsreserve

Der GR hat im Haushalt 2012 gem. § 11 GemHVO eine Deckungsreserve in Höhe von 500.000 € veranschlagt, die unvorhersehbare Kostenentwicklungen und mögliche über- und außerplanmäßige Ausgaben abfangen soll. Sie wurde in Anspruch genommen

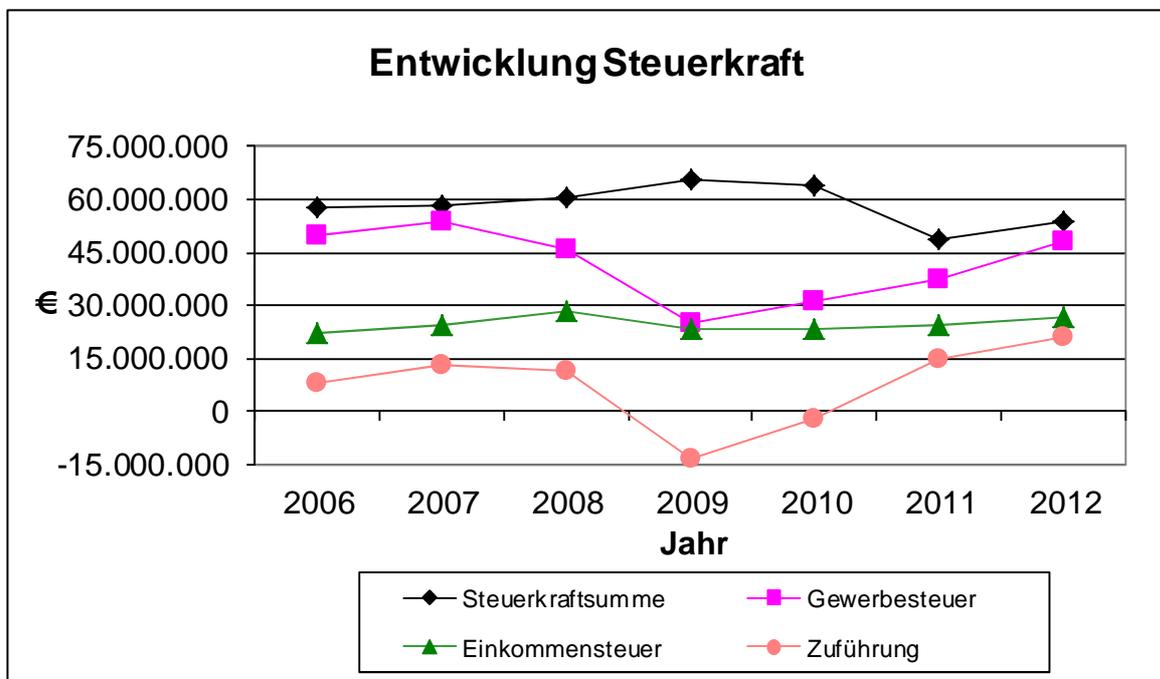
durch Verfügung der Verwaltung für die Beschaffung von CAD-Arbeitsplätzen im Zuge Windows 7 Umstellung 6.200 €
für die Beschaffung einer Terminverwaltungssoftware für das Bürgerbüro 17.300 €
für Maßnahmen zur Stärkung des Wochenmarkts 6.000 €
für Werbemittel für die Heimattage 15.000 €

durch Beschluss des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vom 06.03.2012 und des Gemeinderats vom 13.12.2012 für die Bezuschussung der Ein-Zonen-4er Tickets und des 14 Uhr-Junior Tickets 99.500 €
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung vom 26.09.2012 zur Finanzierung der Übernahme der Ortsbehörde durch die Deutsche Rentenversicherung 29.100 €

restl. Deckungsreserve 2012 326.900 €

5.2. Entwicklung Steuerkraft und Betriebsausgaben

Jahr	Steuerkraftsumme €	Gewerbesteuer €	Einkommensteuer €	Zuführung €
2006	57.765.731	49.724.098	21.903.003	7.898.094
2007	58.440.669	53.676.860	24.536.242	13.124.719
2008	60.692.833	45.612.662	28.572.159	11.409.936
2009	65.504.046	25.190.355	23.195.466	-13.431.728
2010	64.086.485	30.993.323	23.092.878	-2.405.890
2011	48.836.725	37.370.206	24.405.265	14.822.043
2012	54.003.003	48.258.365	26.686.529	20.937.197

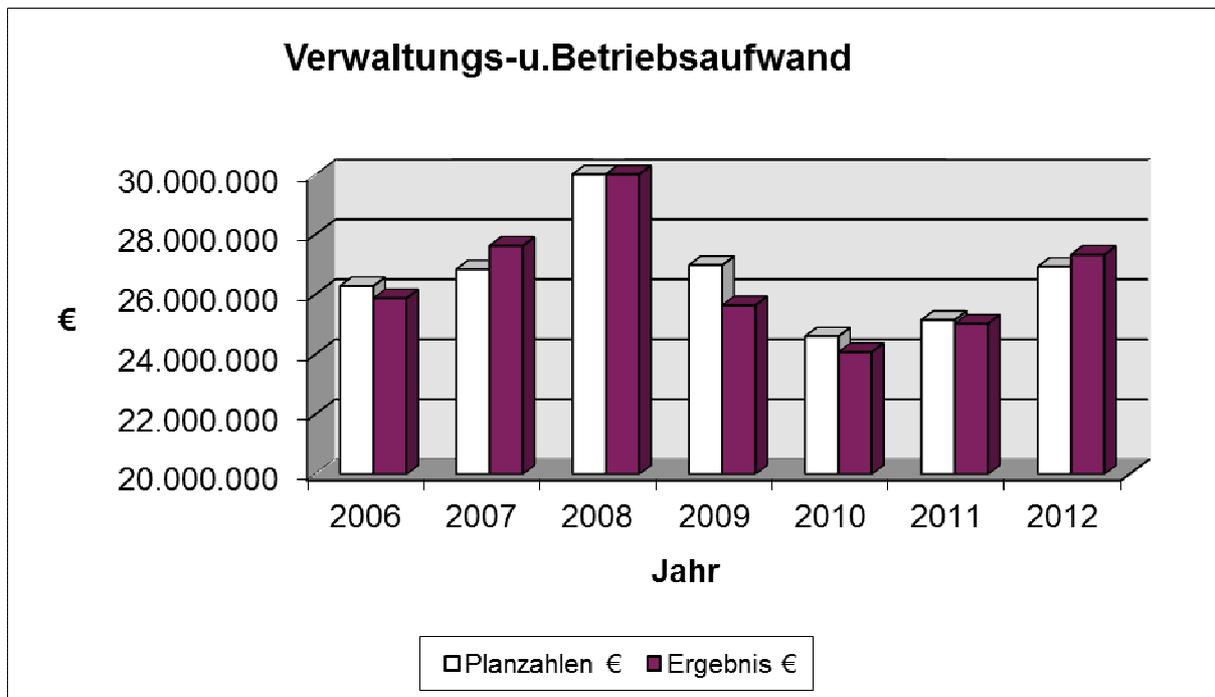


Die hohe Zuführungsrate ist fast ausschließlich auf hohe Gewerbesteuereinnahmen und steigende Einkommensteueranteile zurückzuführen. Diese Steuereinnahmen haben sich zwar wieder erhöht, sind aber im Bereich der Gewerbesteuer von hohen Schwankungen geprägt. Dies zeigt sich an der im Zwischenbericht 2013 abgegebenen Prognose einer Wenigereinnahme von 4,0 Mio € gegenüber dem Plan 2013 bzw. in Höhe von rd. 8,25 Mio € gegenüber dem Ergebnis 2012.

Auf die Höhe der Zuführungsrate wirken sich auch die laufenden Ausgaben aus. In den Jahren 2009 und 2010 wurden die laufenden Kosten insbesondere im Bereich der Unterhaltungskosten stark zurückgefahren. Dies ist auf Dauer jedoch nicht möglich, da die in den vergangenen Jahren geschaffene Infrastruktur auf einem guten Stand erhalten werden muss. Daher haben sich die Ausgaben in den Jahren 2011 und 2012 wieder erhöht.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 50 - 678)

Jahr	Planzahlen €	Ergebnis €	Abweichung €	Steigerung % Ergebnis ggü.Vj.
2006	26.277.500	25.871.607	-405.893	9,4%
2007	26.836.000	27.617.828	781.828	6,7%
2008	30.372.300	30.534.603	162.303	10,6%
2009	26.975.500	25.640.380	-1.335.120	-16,0%
2010	24.601.100	24.076.748	-524.352	-6,1%
2011	25.146.400	25.026.251	-120.149	3,9%
2012	26.921.700	27.322.368	400.668	9,2%



5.3. Mindestzuführung und Soll-Zuführung

Mindestzuführung gem. § 22 Abs. 1 GemHVO

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen.

	2012	2011
Es betragen die <u>Einnahmen</u>		
- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	16.129.647,56	10.291.451,98
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	0,00	0,00
- Nr. 4: Beiträge und Zuweisungen (Gr. 35 und 36)	2.114.146,08	4.308.216,39
	<u>18.243.793,64</u>	<u>14.599.668,37</u>
Es betragen die <u>Ausgaben</u> für Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	674.000,00	674.000,00
	<u>674.000,00</u>	<u>674.000,00</u>
Somit ergibt sich eine Unter- bzw. Überdeckung von	17.569.793,64	13.925.668,37
Die <u>notwendige Mindestzuführung</u> beträgt daher	0	0
Die tatsächliche Zuführung beträgt	20.937.197,41	14.822.042,94
Überschreitung	20.937.197,41	14.822.042,94

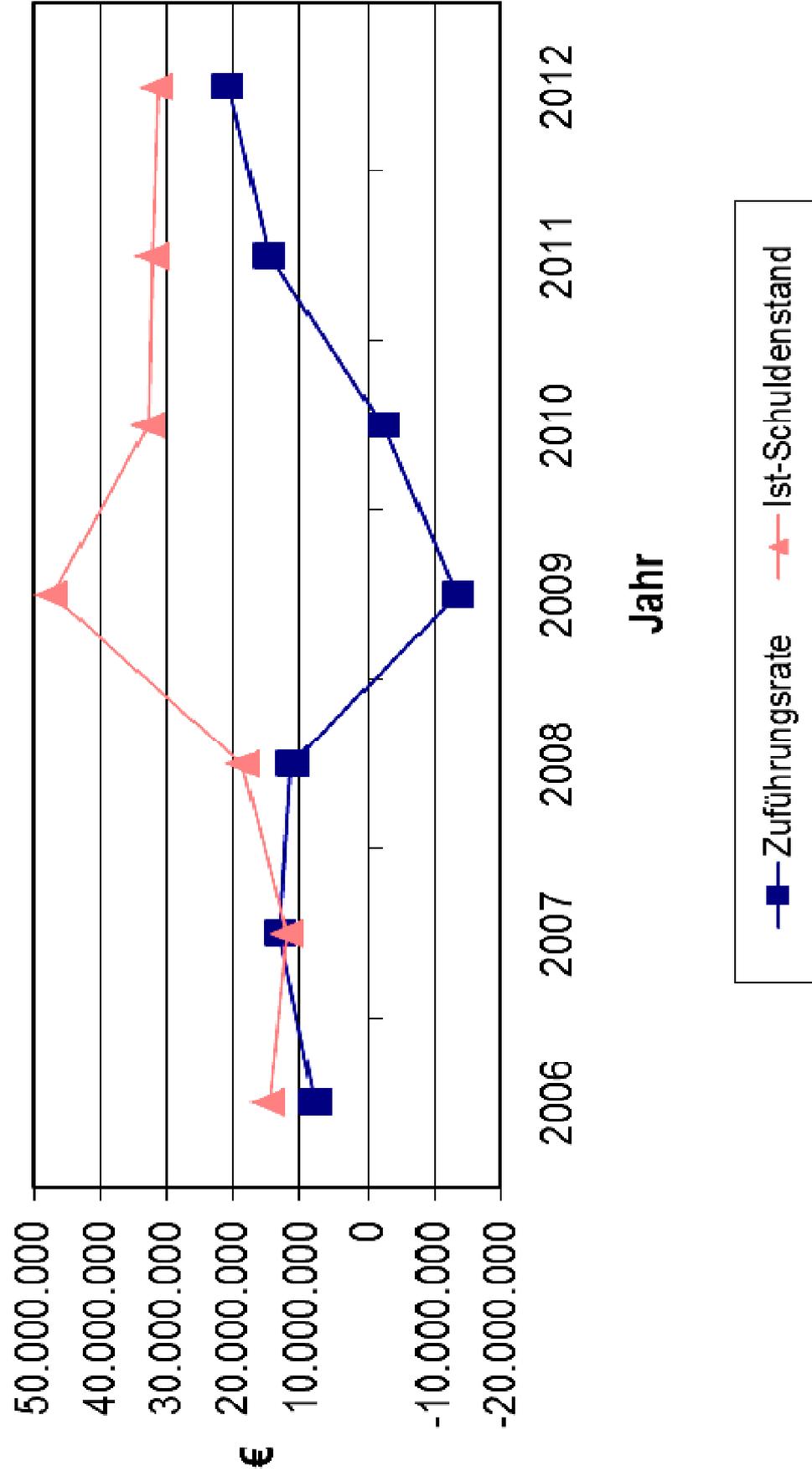
Sollzuführung gem. § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen:

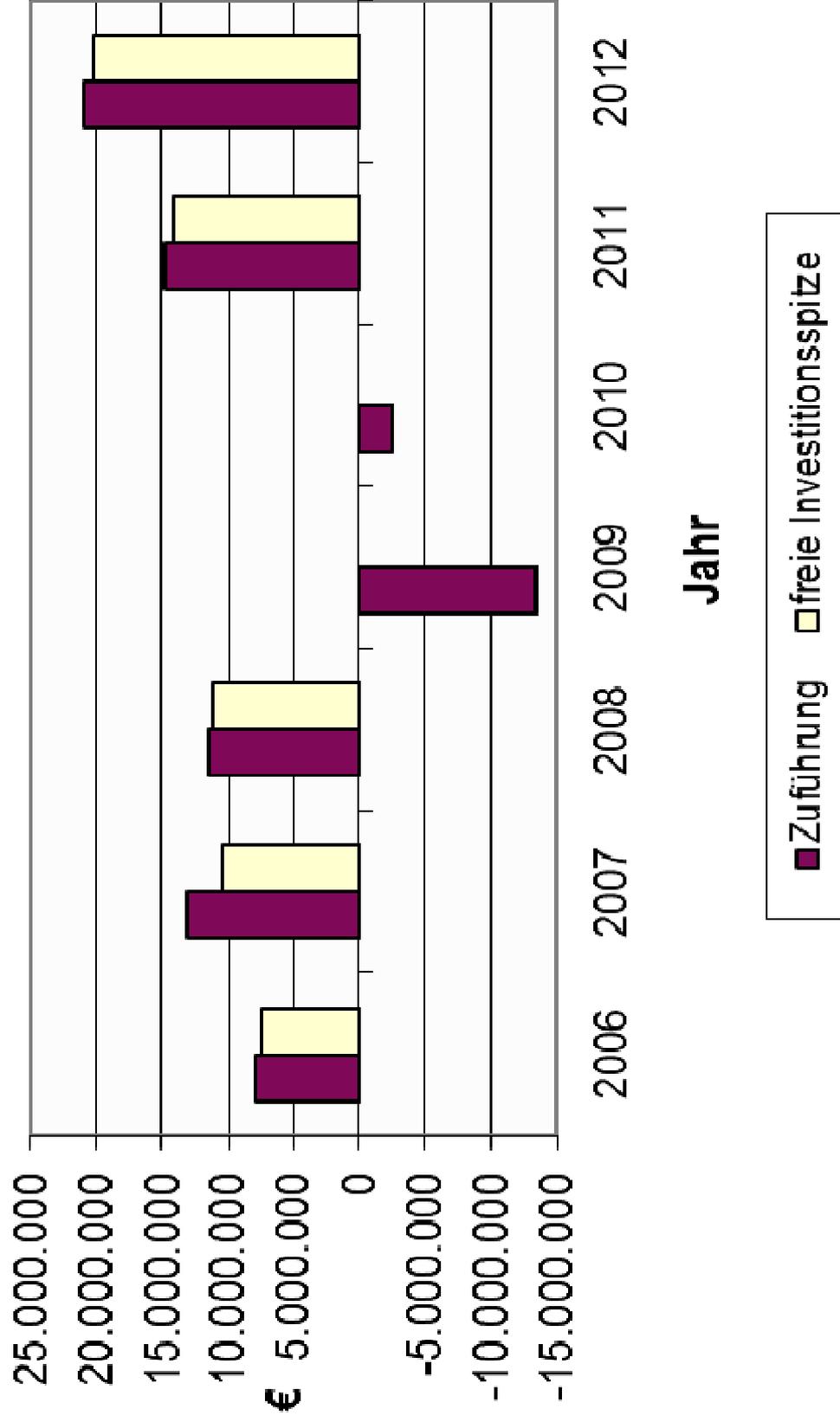
	2012 €	2011 €
aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	1.629.342	1.430.697
tatsächliche Zuführung	20.937.197	14.822.043
Über-/ Unterschreitung	19.307.855	13.391.346

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Abschreibungen €	Kosten- deckung v. H.	erwirtschaftete Abschreibungen €
4641-681/682	Kindergärten	504.006	45,6	229.827
5600-681/682	Rundsporthalle	95.508	2,3	2.197
5605-681/682	Gemeindehalle Beinstein	68.341	1,9	1.298
5606-681/682	Gemeindehalle Bittenfeld	88.075	2,2	1.938
5607-681/682	Gemeindehalle Hegnach	19.893	8,9	1.770
5608-681/682	Gemeindehalle Hohenacker	92.129	2,3	2.119
5609-681/682	Gemeindehalle Neustadt	28.145	5,7	1.604
7210-681/682	Abfallbeseitigung	153.434	37,3	57.231
7300-681000	Märkte	799	77,8	622
7500-681/682	Bestattungswesen	217.526	80,8	175.761
7670-681/682	Bürgerzentrum	362.235	48,6	176.046
7678-681/682	Bürgerhaus Hohenacker	28.611	39,6	11.330
7701-681/682	Betriebshof	431.731	91,9	396.761
-7706				
8401-681000	Gaststätten	106.075	27,1	28.746
8500-681000	Städtischer Weinberg	703	100,0	703
8550-681/682	Forstwirtschaftl. Unternehmen	8.769	41,2	3.613
8810-681/682	Wohn- u. Geschäftsgebäude	637.175	84,4	537.776
zusammen	2012	2.843.155	57,3	1.629.342
	2011	2.658.500	53,8	1.430.697
	2010	2.856.407	54,9	1.568.465

Entwicklung Zuführungsrate und Schuldenstand



Freie Investitionsspitze - Anteil am Zuführungsbetrag



Die Netto-Investitionsrate	2012	2011	2010
Zuführung an Vermögenshaushalt	20.937.197	14.822.043	0
-Tilgungsausgaben	-674.000	-674.000	-654.000
-Kreditbeschaffungskosten	0	0	0
Netto-Investitionsrate	20.263.197	14.148.043	-654.000
Veränderungen in v.H.	43,2%	-	-40,2%
pro Einwohner	381,29	268,19	-
Einnahmen des Vermögenshaushalts	39.180.991	20.971.711	22.052.714
Anteil der Netto-Investitionsrate in v.H.	51,7%	67,5%	-

6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts

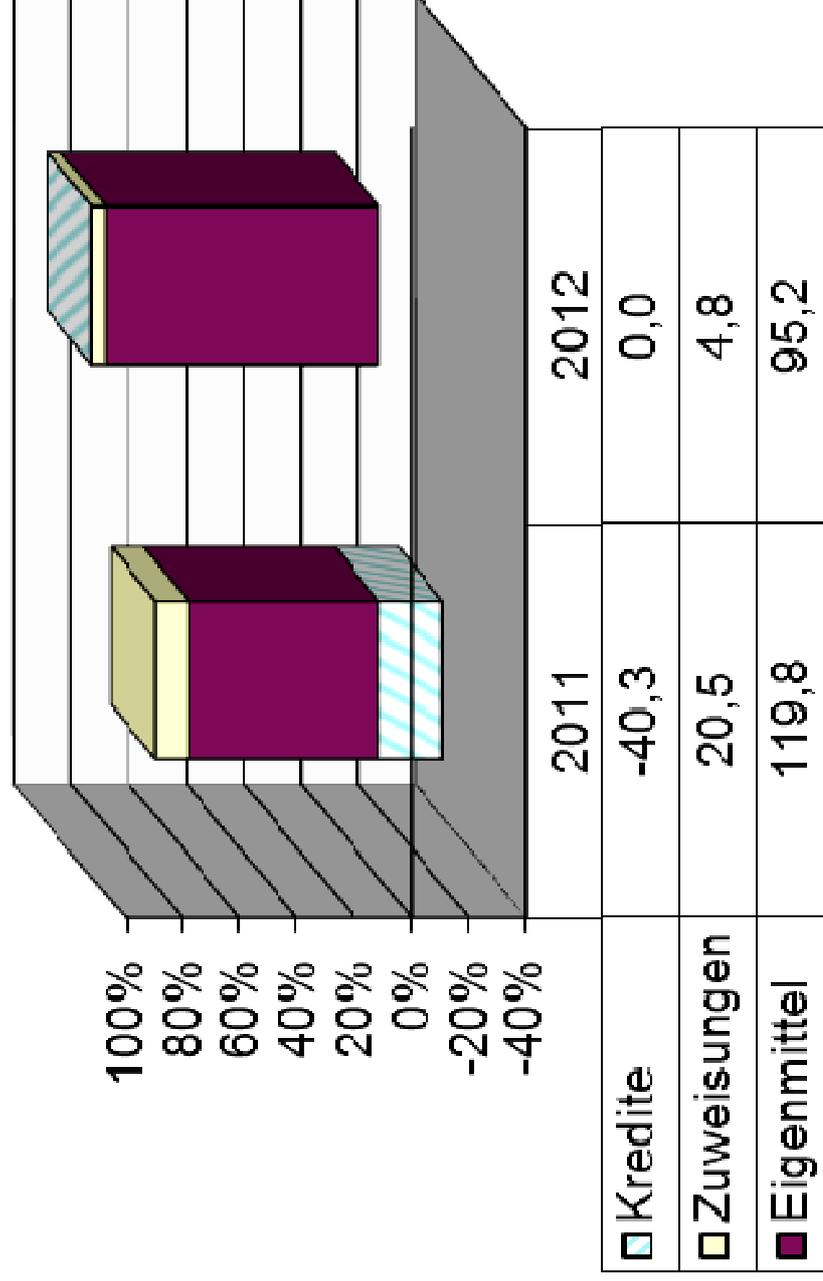
2012		2011		
€	%	€	%	
20.937.197,41	53,4	14.822.042,94	70,7	Zuführungsrate vom VerwHH
0	-	0	-	Zuführung an Sonderrücklagen
2.032.268,35	5,2	1.181.006,31	5,6	Rückflüsse v. Darlehen
0	-	0	-	Einnahmen aus Veräußerung von
14.097.379,21	36,0	9.110.445,67	43,5	- Beteiligungen
223.294,01	0,6	-1.147,97	0,0	- Sachen des Anlagevermögens
0	-	0	-	Beiträge u.ä. Entgelte
0	-	0	-	Entnahmen Allg. Rücklage
0	-	0	-	Entnahmen aus Sonderrücklagen
0	-	0	-	Fehlbetrag / Übertragungsbuchungen
37.290.138,98	95,2	25.112.346,95	119,8	Eigenmittel
1.890.852,07	4,8	4.309.364,36	20,5	Zuweisungen und Zuschüsse
0,00	0,0	-8.450.000,00	-40,3	Fremdmittel (Kredite)
39.180.991,05	100,0	20.971.711,31	100,0	

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts konnten im Jahr 2012 vollständig mit Eigenmitteln und Zuweisungen Dritter finanziert werden.

Im Hinblick auf die im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum unsichere Entwicklung der Verwaltungshaushalte und auf den Investitionsbedarf der Folgejahre verbunden mit den Investitionsfolgekosten bleiben Gemeinderat und Verwaltung aufgefordert, den Kreditbedarf der nächsten Jahre einzudämmen.

Insbesondere ist es das Ziel, die in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite, soweit möglich, in den Jahren 2013 bis 2015 zurückzuzahlen. Zur Finanzierung soll auf die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden.

Finanzierungsanteile im Vermögenshaushalt



7. Haushaltsreste

7.1 Haushaltseinnahmereste

In der Haushaltsrechnung 2012 wurden keine Haushaltseinnahmereste gebildet.

7.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 GemHVO hat die Verwaltung zum 31.12.2012 nachstehende Haushaltsausgabereste gebildet, die dem Gemeinderat zur Feststellung nach § 95 Abs. 2 GemO vorgelegt werden:

	2008	2009	2010	2011	2012
im VerwHH	1.518.000	384.000	540.000	941.000	877.100
im VermHH	7.825.000	4.735.000	6.091.000	5.137.000	8.645.000
zusammen	9.343.000	5.119.000	6.631.000	6.078.000	9.522.100
	-19,9%	-45,2%	+29,5%	-8,3%	+56,7%
Anteil an					
Gesamtinvestitionen	25,7%	18,5%	20,3%	32,0%	36,6%
am HH-Volumen	5,0%	3,0%	3,8%	4,3%	5,0%

Grundsätzlich wird das Ziel, die Haushaltsausgabereste abzubauen, von der Verwaltung weiter verfolgt. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im Jahr 2012 musste die kontinuierliche Rückführung jedoch unterbrochen werden. Angesichts der Investitionssummen ist ein Anteil der Haushaltsreste am gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von 5,0 % gerade noch vertretbar.

Die Haushaltsausgabereste konzentrieren sich hauptsächlich auf folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	2012 €	= %	2011 €	= %
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	183.000	2,1	7.000	0,1
Feuerwehr, Übertragung der Budgetmittel	298.000	3,4	250.000	4,1
Schulen, Sicherheit an Schulen	245.000	2,8	182.000	3,0
Schulen, Baukosten und Einrichtung	2.976.000	34,4	734.000	12,1
Medienentwicklungsplan	7.000	0,1	74.000	1,2
Bücherei, RFID Technik	0	-	159.000	2,6
Kindergärten, Baumaßnahmen und Einrichtung	332.000	3,8	257.000	4,2
Gemeindehallen und Sportplätze	400.000	4,6	336.000	5,5
Grünflächen und Spielplätze	50.000	0,6	103.000	1,7
Stadt- u. Ortssanierungen, Grunderwerb und Baukosten	1.084.000	12,5	1.177.000	19,4
Erschliessung neuer Baugebiete	433.000	5,0	43.000	0,7
verschiedene Straßenbaumaßnahmen	460.000	5,3	593.000	9,8
Wasserläufe	361.000	4,2	352.000	5,8
Friedhöfe	50.000	0,6	76.000	1,3
Bürgerzentrum	180.000	2,1	102.000	1,7
Technischer Betriebshof	74.000	0,9	38.000	0,6
Wohn- und Geschäftsgebäude	210.000	2,4	184.000	3,0
Gesamt:	7.343.000	84,8	4.667.000	76,8

Die **Haushaltsausgabereste** wurden hauptsächlich für folgende Einzelvorhaben gebildet:

1. Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2012 €	2011 €	2010 €
Organisationsgutachten	0	20.000	17.000
Verfügungsmittel Ortschaftsräte	235.000	194.000	118.000
Personalamt, Aus-und Fortbildung	28.000	0	0
Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Relaunch	27.000	0	0
IUK-Dienste, Wartungskosten, Software	24.000	37.000	0
Staufer GWRS, Lernmittel	31.000	7.000	6.000
Friedensschule Neustadt, Lernmittel	34.000	61.000	44.000
Salier Realschule, Lernmittel	26.000	10.000	16.000
Realschule Neustadt, Lernmittel	25.000	33.000	22.000
Staufer Gymnasium, Lernmittel	108.000	64.000	51.000
Brunnenunterhaltung	0	0	25.000
Kindergärten, Zuschüsse an Dritte	0	200.000	0
weitere soziale Bereiche, Zuschüsse	0	45.000	17.000
Stadtentwicklung, Sachaufwand Planungen	98.000	161.000	114.000
sonstige Haushaltsausgabereste (Einzelbeträge unter 25.000 €)	241.100	109.000	110.000
	877.100	941.000	540.000

2. Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2012	2011	2010
Sprechanlage Ratssaal	35.000	32.000	32.000
Hochbaumaßnahmen Rathaus / Marktdreieck	133.000	28.000	0
Personalamt, Zeitwirtschaftssystem	80.000	0	0
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	183.000	7.000	42.000
Fernsprechdienst, Telefon .u. Netzwerk Familienzentrum	49.000	30.000	0
Bürgerdienste, Beschaffung Rotlichtanlagen	104.000	229.000	0
Förderprogramm Klimaschutz	90.000	0	0
Feuerschutz, Übertrag Budgetmittel (incl. Gebäude)	348.000	250.000	123.000
Schulverwaltung, Sicherheit an Schulen	245.000	182.000	79.000
Grundschule Beinstein, Neubau Ganztageeinrichtung	0	69.000	9.000
Staufer GHS, Einrichtung Neubau und NWA Räume	99.000	77.000	0
Staufer GHS, Sanierungsmaßnahmen	156.000	0	23.000
Wolfgang-Zacher-Schule, Neubau Turnhalle und Mensa	170.000	220.000	35.000
Salier GWRS, Neubau und Möblierung GTE	285.000	0	0
Salier GWRS, Aussenanlage GTE	100.000	0	0
Lindenschule Hohenacker, Pausenhofüberdachung	35.000	0	0
Salier-Realschule, Generalsanierung u. Brandschutz	119.000	42.000	290.000
Salier Realschule, Belagsanierung und Fahrradständer	60.000	0	0

Bezeichnung	2012	2011	2010
Staufer Realschule, Ausstattung NWA Räume, EDV	54.000	0	0
Staufer Realschule, Sanierung	103.000	80.000	0
Realschule Neustadt, Generalsanierung	200.000	117.000	114.000
Staufer Gymnasium, Neubau Doppelhalle	1.600.000	83.000	0
Salier Gymnasium, Generalsanierung	100.000	30.000	170.000
Sonstige schulische Aufgaben, Medienentwicklungsplan	7.000	74.000	0
Galerie, Klimatisierung u. Sicherheitstechnik	0	0	37.000
Sanierung Stadtmauer im Bereich Beinsteiner Tor	43.000	0	0
Bücherei, RFID-Transpondersystem	0	159.000	200.000
Bücherei, Hochbaumaßnahme	41.000	0	0
Jugendtreff Villa Roller, Brandschutzmaßnahmen	0	0	51.000
Jugendarbeit Zuschüsse Jugendfarm	30.000	0	0
Kindergärten, PC-Ausstattung, Einrichtung Waldkiga	17.000	48.000	50.000
Kindergärten, Einrichtungen U 3	89.000	53.000	95.000
Kindergärten, Baumaßnahmen U 3 Programm	265.000	176.000	120.000
" , energetische Sanierung	0	0	105.000
Seniorenarbeit, Zuschüsse	0	0	435.000
Gemeindehalle Beinstein, Eingangselemente	0	40.000	0
Gemeindehalle Hohenacker, Dach, Fassaden, Sanitär	144.000	91.000	0
Sportanlagen Kunstrasenplatz Beinstein	117.000	202.000	0
" Kunstrasenplatz Hohenacker	155.000	0	0
Grünflächen	25.000	38.000	78.000
Spielplätze	25.000	59.000	67.000
Stadtkernsanierungen	1.185.000	1.177.000	1.692.000
Straßenkataster, Softwarebeschaffung	0	82.000	138.000
Allgemeiner Straßenbau	61.000	94.000	145.000
Brücken und Stege, Boschbrücke	257.000	360.000	84.000
Westumfahrung	59.000	0	0
Südlich der Korber Str., Erschließung	0	43.000	21.000
Umgestaltung Neustädter Straße, Treppenanlage	60.000	20.000	330.000
Straßenbau Beinstein, Quellenstr., MINAG	79.000	0	0
Brücken über den Zipfelbach, Rienzhofer Mühle	0	0	104.000
Karl-Ziegler Straße, Straßenbau	0	0	85.000
Bäumlesäcker, Erschließung	354.000	0	0
Straßenbeleuchtung	79.000	56.000	87.000
Wasserbau, Uferpark am Wasen, Fischtreppe	35.000	294.000	797.000
" , Fischtreppe Stietz-Mühle	85.000	0	0
" , Fischtreppe Vogelmühle	179.000	51.000	0
" , Umbau Zipfelbach Westufer	62.000	0	0
Friedhof Kernstadt, Sanierungen Asphaltwege	0	50.000	50.000
Ersatz Friedhofs-bagger	27.000	0	0

Bezeichnung	2012	2011	2010
Friedhof Bittenfeld, Belagserneuerung und Containerplatz	4.000	29.000	0
Bürgerzentrum, Möblierung Restaurant u. San. Aufzüge	180.000	102.000	0
Techn.Betriebshof, Fahrzeuge und Geräte	74.000	23.000	42.000
Feldwege	0	0	45.000
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Softwarebeschaffung	0	0	30.000
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erneuerung	210.000	184.000	19.000
Sonstige Haushaltsausgabereste (Einzelbeträge unter 25.000 €)	349.000	156.000	229.000
Summe Haushaltsausgabereste			
Vermögenshaushalt	8.645.000	5.137.000	6.091.000
Verwaltungshaushalt	877.100	941.000	540.000
Summe Haushaltsreste insgesamt	9.522.100	6.078.000	6.631.000

8. Kassenreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

8.1 Die Kasseneinnahmereste einschließlich gestundeter Forderungen (Nettobeträge: Einnahmereste abzüglich Überzahlungen)

	31.12.2012	31.12.2011
im Verwaltungshaushalt	2.957.583,89	2.569.981,63
im Vermögenshaushalt	25.213,87	27.419,41
Summe	2.982.797,76	2.597.401,04

Davon entfallen im **Verwaltungshaushalt** auf

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2012	2012 €	v.H.	2011 €	v.H.
0 Allgemeine Verwaltung		250.365,03	8,5	258.533,79	10,1
Mieten und Pachten	1.620,49				
Ersätze u. ähnl. Einnahmen	3.458,86				
Säumniszuschläge	245.285,68				
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung		468.719,26	15,8	293.039,33	11,4
Verwaltungsgebühren	28.948,40				
Ordnungsverwaltg., Ersätze	38.362,19				
Ersätze (Feuerwache)	20.308,43				
Bußgelder	381.100,24				
2 Schulen		17.883,26	0,6	14.682,18	0,6
Gebühren und Ersätze	12.083,26				
Schulumlagen	5.800,00				

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2012 €	2012 €	v.H.	2011 €	v.H.
3 Wissenschaft, Kultur		15.784,33	0,5	10.901,24	0,4
Gebühren und Ersätze	9.001,00				
Verkaufserlöse	4.705,25				
Mieten	2.078,08				
4 Soziale Sicherung		63.000,18	2,1	2.436,17	0,1
Asylbewerberunterkünfte	-7.879,26				
Zuweisungen vom Bund	18.355,30				
Kindergartengebühren	50.961,30				
sonst. Mieten u. Ersätze	1.562,84				
5 Gesundheit, Sport, Erholung		941,14	0,0	449,92	0,0
Ersätze	941,14				
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr		165.605,35	5,6	26.418,45	1,0
Baugenehmigungsgeb. u.a.	30.620,85				
Bußgelder	3.077,00				
Gebühren u. sonst. Ersätze	131.907,50				
7 Öffentliche Einrichtungen		49.530,65	1,7	217.843,30	8,5
Bestattungsgebühren	39.916,83				
Techn. Betriebshof, Ersätze	7.171,05				
sonstige Gebühren u. Ersätze	2.442,77				
8 Wirtschaftliche Unternehmen allg. Grundvermögen		600.488,22	20,3	527.641,82	20,5
Holzerlöse	15.897,70				
Wohnungsmieten, Ersätze	583.201,78				
Sonst. Grundverm., Pachten	358,97				
Sonst. Mieten u. Erstattungen	1.029,77				
9 Allg. Finanzwirtschaft		1.325.266,47	44,9	1.218.035,43	47,4
Grundsteuer	53.187,87				
Gewerbesteuer	1.012.791,82				
Vergnügungssteuer	198.809,86				
Hundesteuer	5.157,64				
sonst. Finanzeinnahmen	55.319,28				
Summe					
Kasseneinnahmereste					
Verwaltungshaushalt		2.957.583,89	100,0	2.569.981,63	100,0

Im **Vermögenshaushalt** entfallen die Kasseneinnahmereste auf

Epl. Bezeichnung	2012		2011	
	€	v.H.	€	v.H.
0 Allg. Verwaltung	0	-	0	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0	-	0	-
2 Schulen	4.210,38	16,7	4.210,38	15,3
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	-	0	-
4 Soziale Sicherung	0	-	0	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	0	-	2.000,00	7,3
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr				
Darlehensrückflüsse Wohnungsbau	13.334,49	52,9	435,50	1,6
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	0	-	9.916,67	36,2
Zuweisungen vom Bund	0	-	10.856,86	39,6
Stellplatzablösungen	7.669,00	30,4		
7 Öffentliche Einrichtungen	0	-	0	-
8 Wirtschaftliche Unternehmen				
9 Allg. Finanzwirtschaft, Fehlbetrag	0	-	0	-
Summe				
Kasseneinnahmereste				
Vermögenshaushalt	25.213,87	100,0	27.419,41	100,0

8.2 Die Kassenausgabereste

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
betragen am		
im Verwaltungshaushalt	24.342,07	27.808,18
im Vermögenshaushalt	0,00	70.206,93
Summe	24.342,07	98.015,11

Von den Kassenausgaberesten entfallen auf

Bezeichnung	2012	v.H.	2011	v.H.
Verwaltungshaushalt				
Stadtkasse, Erstattungszinsen § 223a AO	2.319,00	9,5	2.482,00	8,9
Ganztagsgrundschule, externe Fachkräfte	-1,00	-	0	-
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Bewirtschaftung	21.044,07	86,5	23.772,93	85,5
Zinsausgaben	980,00	4,0	1.553,25	5,6
Summe				
Kassenausgabereste				
Verwaltungshaushalt	24.342,07	100,0	27.808,18	100,0

9. Schulden

9.1. Kameraler Haushalt

	<u>€</u>
Stand 01.01.2012	32.114.000,00
Schuldaufnahme in 2012	+ 0 €
Schuldentilgung in 2012	<u>- 674.000,00 €</u>
Somit Verminderung des Schuldenstandes um	<u>- 674.000,00</u>
	31.440.000,00
pro Einwohner auf 31.440.000,00 € : 53.144 Ew.	591,60

9.2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Stand zum 01.01.2012	16.966.634,90
Schuldenaufnahme in 2012	+ 2.350.000,00 €
Schuldentilgung in 2011	<u>- 1.128.966,11 €</u>
Somit Erhöhung des Schuldenstandes um	<u>+ 1.221.033,89</u>
	18.187.668,79
pro Einwohner auf 18.187.668,79 € : 53.144 Ew.	342,23

10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung

10.1 Vermögen

Das Innenministerium hat am 20.11.1984 mit Änderung vom 01.03.1985 (GABl. S.385) die Verwaltungsvorschrift zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO erlassen. Die Stadt führt die Teil-Vollvermögensrechnung, wobei zusätzliche Teile des Sachanlagevermögens mit aufgenommen werden.

Die Vermögensrechnung baut auf den vermögenswirksamen Sachbuchungen der Finanzbuchhaltung im Sachbuch des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und für haushaltsfremde Vorgänge auf. Alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der Haushaltswirtschaft werden beim Rechnungsabschluss nach Tabellen als Zu- und Abgänge auf in Bilanzform geführte aktive und passive Bestandskonten übertragen. Zusätzlich werden noch Vermögensänderungen außerhalb des Sachbuchs erfasst; dadurch ergibt sich eine in Aktiva und Passiva ausgeglichene Vermögensrechnung.

Im Deckungskreis 1 werden die haushaltswirksam gewordenen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bestand und die Veränderung des Anlagevermögens und dessen individuelle Finanzierung aufgezeigt.

Im Deckungskreis 2 werden die noch nicht als finanzwirtschaftliche Deckungsmittel in Anspruch genommenen Geldvermögensbindungen (Rücklagen), ihre Anlage, die im Kassenbereich bestehenden kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der buchmäßige Kassenbestand dargestellt.

Die wichtigsten Werte der Vermögensrechnung lauten (Anlage 3):

Aktiva	Bezeichnung	31.12.2011	+/- €	31.12.2012
01	Kostenrechnende Einrichtungen			
011	Sachanlagen	68.441.914,10	-2.028.285,55	66.413.628,55
012	Finanzanlagen	23.777.931,92	-1.110.413,88	22.667.518,04
02	Verwaltungsvermögen			
0211	Sachanlagen Grundstücke	2.598.634,00	-111.548,00	2.487.086,00
0212	Sachanlagen bewegliche Sachen	1.291.750,57	58.288,43	1.350.039,00
0221	Darlehensforderungen	1.322.554,77	-916.354,47	406.200,30
0222	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	19.954.931,41	100,00	19.955.031,41
05	Ausgleichsposten für nicht erfasste Sachanlagen	242.778.261,11	5.409.962,47	248.188.223,58
0	Anlagevermögen	360.165.977,88	1.301.749,00	361.467.726,88
1	Abgrenzung (HAR im Vermögenshaushalt)	5.137.000,00	3.508.000,00	8.645.000,00
2	Geldanlagen	18.887.277,80	18.750.246,47	37.637.524,27
4	Forderungen aus laufender Rechnung (KER, HER, Kassenbestand)	2.937.532,89	906.246,00	3.843.778,89
	Summe Aktiva	387.127.788,57	24.466.241,47	411.594.030,04

Passiva	Bezeichnung	31.12.2011	+/- €	31.12.2012
	Deckungskapital			
51	Kostenrechn. Einrichtungen (Beiträge, Zuweisungen, Zuschüsse)	2.535.795,24	187.138,78	2.722.934,02
52	Verwaltungsvermögen	100.879.096,11	1.764.296,08	102.643.392,19
53	Kredite	32.114.000,00	-674.000,00	31.440.000,00
55	kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	212.716,00	212.716,00
56	sonstiges Deckungskapital	229.774.086,53	3.319.598,14	233.093.684,67
5	Deckungskapital	365.302.977,88	4.809.749,00	370.112.726,88
7	Abgrenzung			
	HER im Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
	Fehlbeträge	0,00	0,00	0,00
8	Rücklagen	8.276.703,25	12.514.963,03	20.791.666,28
9	Verpflichtungen aus laufender Rechnung (KAR, HAR, Kassenvorgriff)	13.548.107,44	7.141.529,44	20.689.636,88
	Summe Passiva	387.127.788,57	24.466.241,47	411.594.030,04

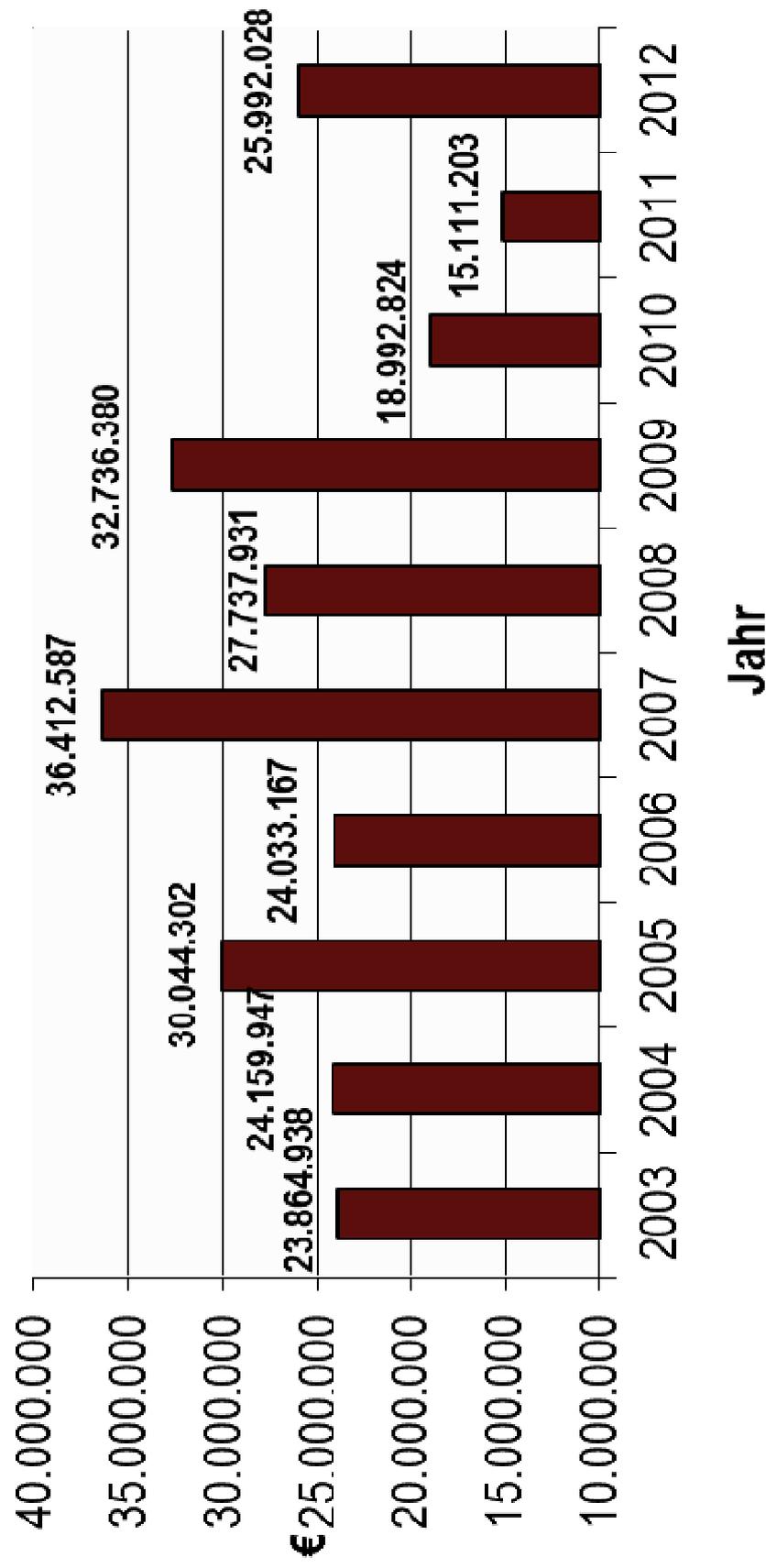
10.2. Rücklagen

Bezeichnung	Stand 01.01.2012 in €	+/- €	Stand 31.12.2012 in €
10.21 Allgemeine Rücklage	7.711.501,84	12.514.963,03	20.226.464,87
<p>Eine besondere Rücklagenzuführung zur Einhaltung des Mindestbestandes gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO i.H.v. <u>2.522.410,34</u> € war im Jahr 2012 somit nicht erforderlich.</p> <p>Von der Allgemeinen Rücklage sind nicht verfügbar der fortgeschriebene Mindestbestand von Die Allgemeine Rücklage mit</p> <p style="text-align: right;">2.666.557,66</p> <p style="text-align: right;">17.559.907,21</p> <p>kann in den Folgejahren 2013 ff als Finanzierungsmittel verwendet werden.</p>			
10.22 Sonderrücklagen			
Erdeponie	565.201,41	0	565.201,41

10.3 Stiftung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 13.12.1984 die "Kulturstiftung Waiblingen" genehmigt. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung kultureller Aufgaben in Waiblingen. Das Stiftungsvermögen wurde mit einem Kapital von 255.645,94 € ausgestattet. Am 08.05.2008 wurde das Kapital durch eine Zustiftung um 50.000 € auf 305.645,94 € aufgestockt. Dieser Betrag ist als Festgeld angelegt, Stand zum 31.12.2012 = 308.635,35 €. Die Kulturstiftung wird innerhalb des Finanzwesens der Stadt mit einem eigenen Mandanten gesondert abgebildet (vgl. Anlagen 6 und 7). Die Kassengeschäfte erfolgen gemeinsam mit der Stadtkasse.

Investitionen 2003 - 2012



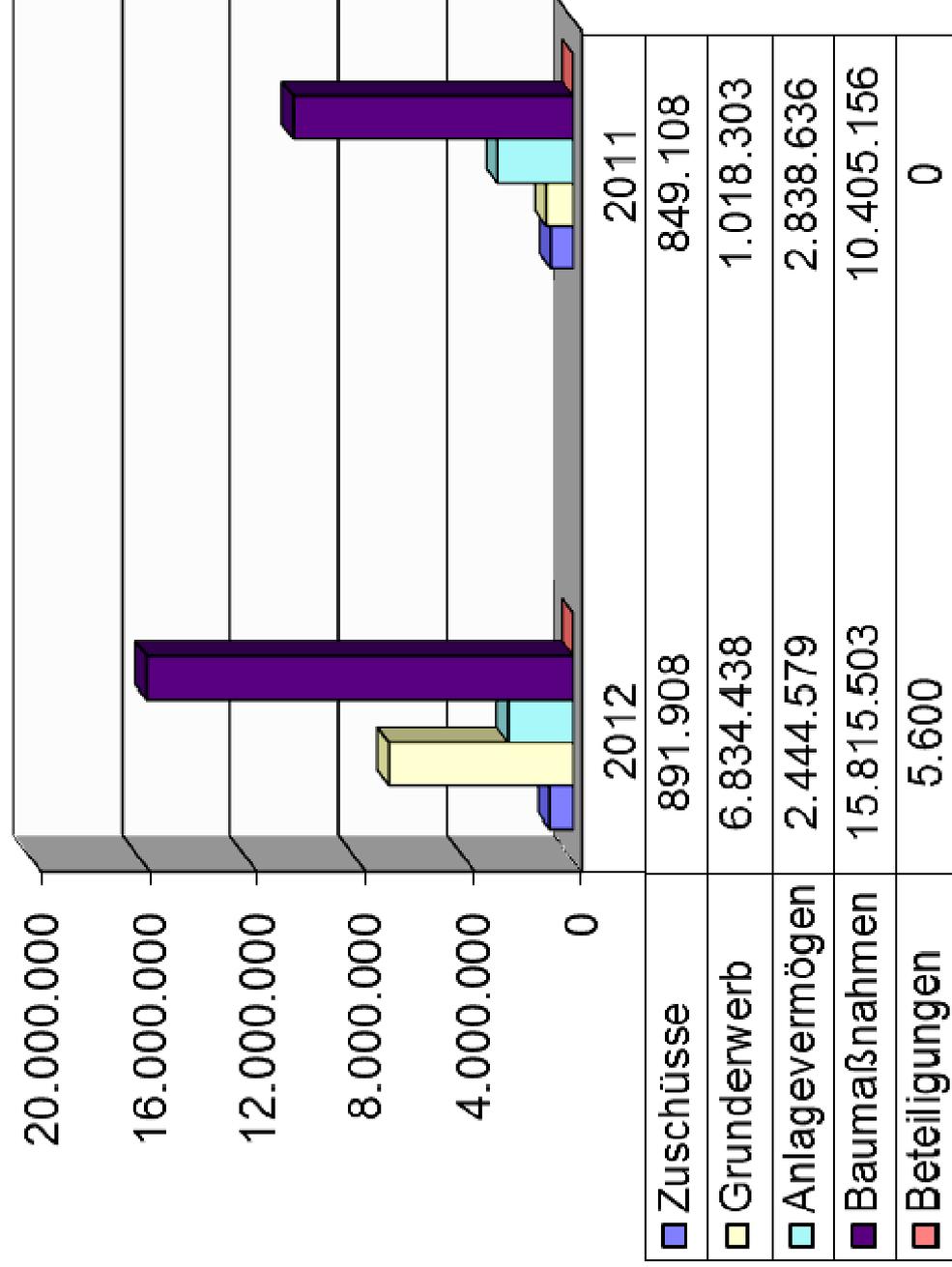
11. Die Investitionen im Jahr 2012

Seit der Bildung der Gesamtstadt Waiblingen zum 01.01.1975 wurden folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ausgaben 92-96 und 98 der Gruppierungsübersicht) getätigt:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	v.H.d.Volumens d. VermögensHH (Ergebnis)	Einwohner- zahl auf 30.06.	Ergebnis € pro Einwohner
1975	14.112.679	12.759.493,54	90,9	45.098	282,93
1976	12.128.764	12.708.412,97	87,6	44.775	283,83
1977	14.861.414	12.602.432,47	75,4	44.684	282,03
1978	13.618.464	14.813.493,60	84,0	44.819	330,52
1979	20.630.116	21.784.623,00	91,9	45.013	483,96
1980	18.686.184	15.992.849,01	84,4	45.177	354,00
1981	26.208.055	30.060.694,86	92,6	45.190	665,21
1982	30.758.808	23.103.391,30	78,5	44.912	514,41
1983	24.969.450	24.354.160,68	89,0	44.593	546,14
1984	18.432.584	17.355.605,82	76,6	44.518	389,86
1985	14.422.010	14.714.992,96	75,3	44.589	330,01
1986	16.667.604	15.355.197,16	77,5	44.743	343,19
1987	16.367.476	18.400.913,61	73,4	45.259	406,57
1988	17.263.770	22.469.472,53	68,1	46.313	485,17
1989	21.422.619	24.771.844,79	72,8	46.985	527,23
1990	22.205.406	23.942.736,82	73,5	47.896	499,89
1991	24.710.737	31.719.298,00	87,7	48.613	652,49
1992	24.276.650	30.949.926,88	87,4	49.839	621,00
1993	19.441.874	24.288.464,25	64,7	50.302	482,85
1994	18.218.864	17.063.541,13	48,0	50.154	340,22
1995	16.176.253	14.041.546,08	62,1	50.116	280,18
1996	19.763.988	17.146.230,11	60,3	50.398	340,22
1997	22.854.747	22.424.043,35	86,2	51.012	439,58
1998	20.661.816	22.088.323,24	78,0	51.049	432,69
1999	19.278.260	24.324.351,51	72,2	51.384	473,38
2000	22.312.266	22.962.766,51	90,8	51.380	446,92
2001	21.274.855	19.563.603,25	93,8	52.048	375,88
2002	20.051.000	20.598.715,89	97,7	52.697	390,89
2003	29.593.000	23.864.937,68	97,7	52.914	451,01
2004	25.421.000	24.159.946,88	70,7	52.942	456,35
2005	31.801.000	30.044.301,83	89,8	53.027	566,58
2006	22.592.000	24.033.167,29	96,9	52.926	454,09
2007	33.575.000	36.412.587,24	93,1	52.845	689,05
2008	41.386.000	27.737.931,15	98,7	52.756	525,78
2009	38.577.000	32.736.380,40	69,3	52.393	624,82
2010	18.672.000	18.992.824,43	86,1	52.347	362,83
2011	14.165.000	15.111.202,94	72,1	52.754	286,45
2012	28.629.000	25.992.028,02	66,3	53.144	489,09
	836.187.713	831.446.433,18			

Zur Investitionsrate und den Eigenfinanzierungsmittel vgl. Abschnitte 5 und 6.

Art der Investitionen



12. Kassenlage

Nach Abwicklung der verstärkt zum Jahresende eingegangenen Rechnungen musste die Stadtkasse nach dem Steuereingang zum 4. Quartal am 15.11. das Haushaltsjahr 2012 mit einem negativen Bestand (Ist-Mehrausgabe 2011) in Höhe von 3.195.033,85 Euro beginnen. Die für die Zahlungsbereitschaft der Stadtkasse nicht benötigten Mittel wurden als Tages- oder Festgelder zinsbringend angelegt (Zinseinnahmen 317.835,45 Euro).

Die Bereitschaft der Abgabepflichtigen in der Stadt, ihre Zahlungen pünktlich zu erbringen, war im Jahr 2012 grundsätzlich noch konstant und noch gut. Es muss jedoch festgestellt werden, dass die Anzahl der Mahnungen und die Anträge auf Erzwingungshaft bei Bußgeldern weiter zugenommen haben. Die Beitreibung bzw. Vollstreckung der Rückstände im Einzelfall wurde auf Grund der erhöhten Pfändungsfreigrenzen sowie der Einführung des Pfändungsschutzkontos schwieriger und auch zeitintensiver. Sehr stark zugenommen hat die Anzahl der Insolvenzen, die zudem einen immer größer werdenden Bearbeitungsaufwand erfordern. Anmeldungen werden vielfach bestritten und müssen zeitintensiv nachgewiesen werden. Bei insolventen Baufirmen müssen vorliegende Mängel zur Insolvenz angemeldet werden. Bürgen müssen vielfach in Anspruch genommen werden und die Aufnahme dieser Forderungen in die Insolvenztabelle ergibt zusätzlichen Aufwand (da oftmals bestritten).

Die vorhandenen Kasseneinnahmereste sind weitgehend gestundet bzw. die Abgabenbescheide sind vom Vollzug ausgesetzt (Widerspruchsverfahren).

13. Schlussbetrachtung

Es zeigte sich, dass verschiedene Investitionsmaßnahmen nicht im Einklang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln liefen. Die aus dem Vorjahr 2011 übertragenen Haushaltsausgabereste mit 6,08 Mio. € konnten zusammen mit den im Haushalt 2012 für Investitionen veranschlagten Mitteln in Höhe von 28,6 Mio. € aus den verschiedensten Gründen kassenwirksam nicht vollständig abgewickelt werden. Es wurden insgesamt 9.522.100 € (Vorjahr 6.631.000 €) Haushaltsausgabereste gebildet, die sich auf rd. 20 Vorhaben konzentrieren. Die Forderung, Planung und Bereitstellung der Finanzierungsmittel im Haushalt auf das Maß zu führen, das auch kassenmäßig verwirklicht wird, muss weiter verfolgt werden.

Im Haushaltsjahr 2010 und 2011 haben Gemeinderat und Verwaltung die Investitionsausgaben der Stadt aufgrund der Finanzkrise zurückgeführt und zum Teil auf spätere Haushaltsjahre verschoben. Dadurch erklärt sich auch der verhältnismäßig hohe Planansatz 2012.

Die Investitionsausgaben beliefen sich im Jahr 2012 auf 25.992.028 € (Vorjahr 15.111.203 €).

Die Finanzkrise, die Ende 2008 begonnen hatte und sich 2009 weiter verschärfte, hat auch noch im Jahr 2010 trotz leicht steigender Tendenz gegenüber den Jahren bis 2007 erhebliche Steuermindereinnahmen mit sich gebracht.

Die konjunkturelle Lage hat sich glücklicherweise in den Jahren 2011 und 2012 weiter verbessert, was an den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer mit rd. 9,3 Mio € deutlich wird.

So konnte der Verwaltungshaushalt mit Mehreinnahmen und Einsparungen eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 20,9 Mio € erwirtschaften. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung um rd. 11,4 Mio €.

Somit konnten die Investitionen vollständig mit Eigenmitteln und Zuschüssen Dritter finanziert werden. Am Ende des Jahres entstand ein Überschuss in Höhe von 12.514.963,03 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beläuft sich nach der Zuführung in 2012 auf 20.226.464,87 €. Unter Berücksichtigung des Mindestbestandes stehen davon rd. 17.560.000 € zur Verfügung.

Somit können die zur Bewältigung der Finanzkrise in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite zurückgeführt werden. In den Jahren 2013 bis 2016 stehen Kredite mit auslaufenden Zinsbindungen in Höhe von 24,7 Mio € zur Rückzahlung an. Es ist ab dem Haushaltsjahr 2013 vorgesehen, diese Kredite durch Rücklagenentnahmen sowie Verwendung der Steuermehreinnahmen durch die in 2010/2011 beschlossenen Erhöhungen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer größtenteils zurückzuzahlen.

Damit wird ermöglicht, dass der finanzielle Spielraum, der auch in Zukunft für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur und zur Verwirklichung neuer Investitionen notwendig sein wird, erhalten und ausgebaut wird.

Unter diesem Gesichtspunkt zeigt sich, dass der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs richtig und notwendig war und auch in den nächsten Jahren nicht aus den Augen verloren werden darf.

Waiblingen, den 23.09.2013
Fachbereich Finanzen